

Jährlicher Durchführungsbericht im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"
TEIL A

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	CCI
Titel	OP Rheinland-Pfalz EFRE 2014-2020
Version	2018.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	25.06.2019

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT	1
2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	4
2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten	4
3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)...7	7
3.1. Überblick über die Durchführung	7
3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	9
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 1 / 1a	9
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 1 / 1b	12
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 2 / 3d	16
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 3 / 4b	20
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 3 / 4e	23
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 3 / 4f	26
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 4	29
Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung	31
Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen	32
3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	33
Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms	33
Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)	34
Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	40
Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels "Wachstum und Beschäftigung")	41
Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)	42
4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	43
6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	45
7. BÜRGERINFO	48
8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	49
Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II (IRP II)	49
Offene und / oder stille Beteiligung	52
9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN	56
10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	58
10.1. Großprojekte	58
10.2. Gemeinsame Aktionspläne	61
11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	64
11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	64

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	67
11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	69
11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	70
11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms	71
12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013.....	72
12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen.....	72
12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds.....	74
13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) (Kann im 2016 einzureichenden Bericht enthalten sein (siehe vorstehend Punkt 9). Muss im 2017 einzureichenden Bericht enthalten sein) Option: Fortschrittsbericht	77
14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFGÜGT WERDEN KÖNNEN (Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	78
14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms	78
14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.	78
14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.....	79
14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete.....	79
14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation	80
14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.....	80
15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	81
16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (Option Fortschrittsbericht).82	82
17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	85
Dokumente	86
Letzte Validierungsergebnisse	87

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Die EFRE-Förderung in RLP erfolgt auf Grundlage des von der EU-Kommission genehmigten Operationellen Programms. Zur Verfügung stehen EFRE-Mittel i.H.v. insgesamt rund 186 Mio. Euro.

Prioritätsachse 1

Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung (74,4 Mio. Euro),

Prioritätsachse 2

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) (57,7 Mio. Euro),

Prioritätsachse 3

Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft (46,5 Mio. Euro),

Prioritätsachse 4

Technische Hilfe (7,4 Mio. Euro).

Im Jahr 2018 wurde das Verwaltungs- und Kontrollsystem überarbeitet. Zudem wurde das Förderhandbuch, welches Bestandteil des VKS ist, da es wesentliche Definitionen und Verfahren zur Umsetzung der Förderung im Bereich des EFRE beschreibt und den Förderreferaten in den ZGS als Arbeitshilfe dient, überarbeitet und übersichtlicher gestaltet. Außerdem wurde das EDV-Begleitsystem weiterentwickelt und teils hinsichtlich geänderter Bedarfe angepasst.

Im Berichtszeitraum fanden wie im VKS vorgesehen Gespräche mit den Behörden (EU-Prüfbehörde, Bescheinigungsbehörde, VB, Monitoringstelle) statt. Thematisiert wurden u.a. die Prüftätigkeiten der EU-P und die Programmumsetzung mit Blick auf den Stand des Leistungsrahmens.

Insgesamt lagen zum 31.12.2018 in den thematischen Prioritätsachsen 237 Bewilligungsbescheide mit ffg. Ausgaben i.H.v. rund 340 Mio. Euro vor.

In der **PA 1** wurden in den Programmen in denen bisher noch keine Bewilligungen vorlagen nun auch mit der Umsetzung begonnen. Lediglich in drei Förderprogrammen liegen noch keine Bescheide vor.

Weiterhin sehr gut umgesetzt wird der Wagniskapitalfonds „Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II“. Der **IRP II** ist mit einem Fondsvolumen i.H.v. 30 Mio. Euro dotiert. In 2018 wurden weitere 7,5 Mio. Euro (EFRE- und Landesmittel) in den Fonds eingezahlt, damit beträgt das eingezahlte Volumen zum

31.12.2018 22,5 Mio. Euro. 2019 ist eine weitere Einzahlung in das Fondsvermögen i.H.v. von 6 Mio. Euro vorgesehen. Um die anhaltende Nachfrage auch weiterhin decken zu können, ist geplant den IRP II bis 2023 um 20 Mio. Euro auf bis zu 50 Mio. Euro zu erhöhen. Die hierfür erforderlichen EFRE-Mittel sollen durch Umschichtungen innerhalb der PA 1 bereitgestellt werden.

Im Rahmen des einzelbetrieblichen Innovations- und Technologieförderungsprogramms **InnoTop** wurden in 2018 13 Vorhaben mit ffg. Ausgaben von rund 6,3 Mio. Euro bewilligt. In 2018 wurden die Fördermöglichkeiten des Programms erweitert. Künftig können auch FuE-Vorhaben in Unternehmen unterstützt werden, die sich bspw. auf Software-Technologien in speziellen Bereichen beziehen (bisher nur Unterstützung von technischen Lösungen). Das erweiterte Programm trägt dem digitalen Wandel der Wirtschaft und den damit verbundenen veränderten Bedarfen Rechnung.

In der **PA 2** werden die einzelbetrieblichen Förderprogramme (Regionales Landesförderprogramm u. Schaffung von Barrierefreiheit in touristischen Unternehmen) weiterhin sehr gut angenommen. Um dem großen Interesse der touristischen Betriebe landesweit Rechnung zu tragen und die Entwicklung attraktiver barrierefreier Angebote zu unterstützen sind seit Februar 2019 nun auch Förderungen landesweit möglich sind. Die Umsetzung der barrierefreien Infrastrukturmaßnahmen läuft verhaltener. Der Mittelbedarf ist hier niedriger als zum Zeitpunkt der OP-Erstellung angenommen (siehe auch Kapitel 6).

Weiterhin sehr gut angenommen wird auch in der **PA 3** das einzelbetriebliche Förderprogramm zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz. Hier sind über 50 % der zur Verfügung stehenden Mittel bereits bewilligt. In der PA 3 sind gerade bei den übrigen Förderprogrammen was den finanziellen Umsetzungsstand betrifft die Verzögerungen durch den verspäteten Programmstart noch deutlich erkennbar. Jedoch liegen weitere Anträge vor. Dagegen läuft die materielle Umsetzung positiver als erwartet. Beispielhaft sind hier die EFRE-geförderten Informations- und Beratungsangebote der Energieagentur zu nennen.

Neben den thematischen Prioritätsachsen wurden auch im Jahr 2018 Mittel für die Technische Hilfe (**PA 4**) für die administrative Begleitung des Programms und zur Sichtbarkeit der EFRE-Förderung in Rheinland-Pfalz eingesetzt. Für diese beiden Zielsetzungen wurde 2018 ein Betrag in Höhe von rund 1,2 Mio. Euro verausgabt (EFRE- und Landesmittel).

Unter Berücksichtigung der insgesamt geplanten ffg. Ausgaben für das IWB-EFRE-Programm in Höhe von 551,6 Mio. Euro und der bis Ende 2018 erzielten Mittelbindungen durch Bewilligungsbescheide, Technischer Hilfe bzw. durch die Finanzierungsvereinbarung für den IRP II in Höhe von insgesamt rund 344 Mio. Euro wurde in Bezug auf die ffg. Ausgaben eine Mittelbindungsrate für das IWB-EFRE-Programm von rund 62,36 % erreicht.

Für den Programmplanungszeitraum 2014-2020 hat die EU-Kommission dem Land Rheinland-Pfalz aus dem EFRE bisher Vorschusszahlungen gemäß Artikel 134 Absatz I der VO (EU) Nr. 1303/2013 in Höhe von insgesamt rund 5,2 Mio. Euro geleistet. Zudem hat die EU-Kommission Vorschusszahlungen für die Jahre 2016-2018 in Höhe von rund 4,81 Mio. Euro gemäß Artikel 134 Absatz II der VO (EU) Nr. 1303/2013 gezahlt. Da allerdings in 2016 und 2017 kein Zahlungsantrag bei der EU-Kommission eingereicht werden konnte, wurde bei den Überweisungen der Vorauszahlungen für die Jahre 2017 und 2018 die Rückerstattung der Vorauszahlungen für die Jahre 2016 und 2017 von der EU-Kommission einbehalten. Dies ist im Betrag der Vorauszahlungen in Höhe von 4,81 Mio. Euro berücksichtigt. Durch die Verrechnung leistete die EU-Kommission in 2018 eine

Vorauszahlung in Höhe von 218.580,25 €.

Im Mai 2018 wurde der 2. Zahlungsantrag für das Geschäftsjahr 2017/2018 und im Dezember 2018 der 1. Zahlungsantrag für das Geschäftsjahr 2018/2019 bei der EU-Kommission eingereicht. Außerdem wurde im März 2019 der EU-Kommission ein 2. Zahlungsantrag für das Geschäftsjahr 2018/2019 übermittelt. Dieser Zahlungsantrag beinhaltete nur Ausgaben, die bis zum 31.12.2018 getätigt wurden und diente dazu, die Erreichung der Leistungsreserve zum 31.12.2018 nachzuweisen. Zum 31.12.2018 wurde somit ein Gesamtbetrag der von den Begünstigten getätigten Ausgaben und bei der Durchführung der Vorhaben gezahlten förderfähigen Ausgaben in Höhe von rund 160,01 Mio. Euro nachgewiesen. Der Gesamtbetrag der bei der Durchführung der Vorhaben getätigten **öffentlichen Ausgaben** betrug rund **55,96 Mio. Euro**. Ein Mittelverfall für das Jahr 2018 (betrifft Jahrestranche 2015) konnte somit vermieden werden.

Berücksichtigt werden muss bei der Betrachtung der Zahlen, dass die tatsächlich getätigten öffentlichen Ausgaben an die Zuwendungsempfänger zum Jahresende 2018 höher waren als der in den Zahlungsanträgen bescheinigte Betrag. Dies liegt daran, dass Mittelabrufe erst nach einer Verwaltungsprüfung und ggf. einer Vor-Ort-Prüfung beim Zuwendungsempfänger sowie ggf. einer Vergaberechtsprüfung in den Zahlungsantrag aufgenommen werden, um spätere Korrekturen zu vermeiden.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
PA 1	Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	Insgesamt 38 Neubewilligungen in 2018 vorwiegend in den Programmen „InnoTop“ und WTT (InnoProm) mit ff. Ausgaben von insgesamt 6,2 Mio. Euro. Weiterhin erfolgreich läuft der Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II (IRP II): Bisher 46 Unternehmen unterstützt, Beteiligungskapital von rund 13,6 Mio. Euro ausgezahlt. Nachfrage ist weiter hoch. Deshalb ist für 2019 eine weitere Einzahlung in den Fonds i.H.v. 6 Mio. Euro vorgesehen.
PA 2	Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	Insgesamt 44 Neubewilligungen in 2018. Das einzelbetriebliche Regionale Landesförderprogramm ist ein langjährig erprobtes Förderprogramm und wird stark nachgefragt. In 2018 31 Bewilligungen mit ff. Ausgaben von rund 49 Mio. Euro. Das Förderprogramm für Kommunen zum Ausbau der barrierefreien touristischen Infrastruktur und Marketing läuft weiter verhaltener. In 2018 wurden 4 Vorhaben bewilligt mit ff. Ausgaben von rund 400 T. Euro. Das Programm zum Ausbau von Gewerbeflächen mit nachhaltiger Ausrichtung wurde nicht umgesetzt.
PA 3	Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	Insgesamt 42 Neubewilligungen in 2018. Weiterhin sehr gut angenommen und umgesetzt wird das in dieser Förderperiode neu implementierte einzelbetriebliche Förderprogramm zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz. In 2018 wurden 38 Bewilligungen mit ff. Ausgaben von rund 27 Mio. Euro erlassen. Auch das Förderprogramm „Modell-, Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur CO2- und Ressourceneinsparung in Unternehmen und Kommunen“ konnte in 2018 gut umgesetzt werden. Hier wurden in 2018 4 Projekte mit ff. Ausgaben in Höhe von rund 52 Mio. Euro bewilligt. Im Förderprogramm „Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen“ konnten bisher noch keine Vorhaben bewilligt werden. Die Umsetzung der Fördermaßnahme wird aber weiterhin angestrebt, da eine Nachfrage der Kommunen besteht.
PA 4	Technische Hilfe	Für die TH stehen 7,4 Mio. Euro EFRE-Mittel zur Verfügung, die ff. Ausgaben i.H.v. ca. 14,8 Mio. Euro finanzieren. Zur Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle sind bis Ende 2018 ca. 4,1 Mio. Euro ff. Ausgaben entstanden, überwiegend für das EDV-System (v.a. Zahlungsantrag und Rechnungslegung, Auswertungen für Berichte gegenüber der EU-KOM).

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		Studien und Bewertungen: insgesamt ca. 89.000 € Information und Kommunikation: insgesamt ca. 17.000 € Die Umsetzung der PA 4 verlief im Jahr 2018 planmäßig.

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 1 / 1a

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	17,00			0,00			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	17,00			9,00			
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	48,00			0,00			
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	48,00			99,00			
F	P01	Zahl der Vorhaben zum Auf- und Ausbau anwendungsorientierter, öffentlicher Forschungsinfrastruktur	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	10,00			2,00			
S	P01	Zahl der Vorhaben zum Auf- und Ausbau anwendungsorientierter, öffentlicher Forschungsinfrastruktur	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	10,00			4,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	9,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	81,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P01	Zahl der Vorhaben zum Auf- und Ausbau anwendungsorientierter, öffentlicher Forschungsinfrastruktur	1,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P01	Zahl der Vorhaben zum Auf- und Ausbau anwendungsorientierter, öffentlicher Forschungsinfrastruktur	2,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00	0,00	0,00
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00	0,00	0,00
F	P01	Zahl der Vorhaben zum Auf- und Ausbau anwendungsorientierter, öffentlicher Forschungsinfrastruktur	0,00	0,00	0,00
S	P01	Zahl der Vorhaben zum Auf- und Ausbau anwendungsorientierter, öffentlicher Forschungsinfrastruktur	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SZ 1 - Stärkung der anwendungsnahen FuE-Infrastruktur der rheinland-pfälzischen Forschungseinrichtungen mit Bezug zur regionalen Wirtschaft

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EII	FuE-Personal im öffentlichen Sektor (Anteil des FuE-Personals im öffentlichen Sektor in VZÄ)	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	5752	2011	Steigerung um bis zu 2%		6885	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr).

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EII	FuE-Personal im öffentlichen Sektor (Anteil des FuE-Personals im öffentlichen Sektor in VZÄ)		6246		6034		6061		5997

Prioritätsachse	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 1 / 1b

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	260,00			271,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	260,00			300,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	80,00			22,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	80,00			29,00			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	50,00			46,00			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	50,00			50,00			
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	130,00			203,00			
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	130,00			222,00			
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	23,00			38,00			
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	23,00			23,00			
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	30.070.000,00			8.243.485,65			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	30.070.000,00			9.795.740,97			
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	4.000.000,00			16.958.741,55			
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	4.000.000,00			4.000.000,00			
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	77,00			14,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
		Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten		Regionen							
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	77,00			26,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	131,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	163,00			108,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	9,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	16,00			8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	25,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	50,00			50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	97,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	97,00			50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	24,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	31,00			20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	2.103.556,58			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	6.018.448,32			664.329,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	7.914.829,95			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	4.000.000,00			4.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	14,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	26,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00	0,00	0,00
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	0,00	0,00	0,00
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	0,00	0,00	0,00
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00	0,00	0,00
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SZ 2 - Erhöhung der Innovationskraft der rheinland-pfälzischen Wirtschaft

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI2	FuE-Ausgabenintensität im Unternehmenssektor (Anteil der FuE-Ausgaben des Unternehmenssektors am BIP)	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	1,45	2011	Steigerung		-	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr). Der Wert hat sich lt. Eurostat für das Basisjahr 2011 auf 1,39% verringert.
EI3	Gründungen im High-Tech-Sektor je 10.000 Erwerbsfähige	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	2,19	2012	Stabilisierung		1,60	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2012. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-1 (n=Berichtsjahr). Der Wert hat sich lt. ZEW für das Basisjahr 2012 auf 2,29 erhöht.

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI2	FuE-Ausgabenintensität im Unternehmenssektor (Anteil der FuE-Ausgaben des Unternehmenssektors am BIP)		1,83				-	1,54	-
EI3	Gründungen im High-Tech-Sektor je 10.000 Erwerbsfähige		1,70		1,71		1,89		2,12

Prioritätsachse	PA 2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 2 / 3d

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	208,00			68,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	208,00			93,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	208,00			68,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	208,00			93,00			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	366,00			98,50			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	366,00			493,11			
F	P02	Gesamtinvestitionsvolumen in den geförderten Unternehmen	Euro	Stärker entwickelte Regionen	189.589.905,00			31.837.357,10			
S	P02	Gesamtinvestitionsvolumen in den geförderten Unternehmen	Euro	Stärker entwickelte Regionen	189.589.905,00			172.681.077,35			
F	P03	Zahl der neu geschaffenen gewerblichen Infrastrukturen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00			
S	P03	Zahl der neu geschaffenen gewerblichen Infrastrukturen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00			
F	P04	Zahl der geschaffenen barrierefreien Betriebe	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	25,00			9,00			
S	P04	Zahl der geschaffenen barrierefreien Betriebe	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	25,00			16,00			
F	P05	Zahl der geförderten barrierefreien touristischen Infrastrukturen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	42,00			10,00			
S	P05	Zahl der geförderten barrierefreien touristischen Infrastrukturen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	42,00			13,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	34,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	55,00			25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	34,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	55,00			25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	13,40			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	351,76			232,41	153,85	78,56	0,00	0,00	0,00
F	P02	Gesamtinvestitionsvolumen in den geförderten Unternehmen	4.189.510,91			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P02	Gesamtinvestitionsvolumen in den geförderten Unternehmen	118.220.650,87			64.251.604,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P03	Zahl der neu geschaffenen gewerblichen Infrastrukturen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P03	Zahl der neu geschaffenen gewerblichen Infrastrukturen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P04	Zahl der geschaffenen barrierefreien Betriebe	3,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P04	Zahl der geschaffenen barrierefreien Betriebe	7,00			1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P05	Zahl der geförderten barrierefreien touristischen Infrastrukturen	5,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P05	Zahl der geförderten barrierefreien touristischen Infrastrukturen	8,00			3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	0,00	0,00	0,00
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	0,00	0,00	0,00
F	P02	Gesamtinvestitionsvolumen in den geförderten Unternehmen	0,00	0,00	0,00
S	P02	Gesamtinvestitionsvolumen in den geförderten Unternehmen	0,00	0,00	0,00
F	P03	Zahl der neu geschaffenen gewerblichen Infrastrukturen	0,00	0,00	0,00
S	P03	Zahl der neu geschaffenen gewerblichen Infrastrukturen	0,00	0,00	0,00
F	P04	Zahl der geschaffenen barrierefreien Betriebe	0,00	0,00	0,00
S	P04	Zahl der geschaffenen barrierefreien Betriebe	0,00	0,00	0,00
F	P05	Zahl der geförderten barrierefreien touristischen Infrastrukturen	0,00	0,00	0,00
S	P05	Zahl der geförderten barrierefreien touristischen Infrastrukturen	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	SZ 3 - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU zur Sicherung bestehender und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in den strukturschwächeren Landesteilen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI4	Zahl der Arbeitsplätze in Unternehmen in strukturschwächeren Regionen (SVB ohne öffentlichen Sektor)	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	343.574	2011	345.360		373.479	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr). Der Wert hat sich lt. der Bundesagentur für Arbeit für das Basisjahr 2011 auf 342.604 Arbeitsplätze verringert.

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI4	Zahl der Arbeitsplätze in Unternehmen in strukturschwächeren Regionen (SVB ohne öffentlichen Sektor)		366.703		360.114		356.586		350.814

Prioritätsachse	PA 2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	SZ 4 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der touristischen KMU durch den Ausbau von barrierefreien touristischen Dienstleistungsketten

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI5	Zahl der Übernachtungen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	24.224.485	2013	Stabilisierung		25.634.342	

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI5	Zahl der Übernachtungen		25.292.587		25.022.359		25.071.376		24.377.612

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 3 / 4b

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	282,00			480,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	282,00			497,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	202,00			52,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	202,00			69,00			
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	80,00			428,00			
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	80,00			428,00			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	17.603,00			16.075,11			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	17.603,00			27.273,83			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	91,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	100,00			5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	22,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	31,00			5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	69,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	69,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	492,78			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	21.511,71			1.886,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00	0,00	0,00
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	SZ 5 - CO 2-Reduktion durch die Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI6	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Verarbeitendes Gewerbe (Verursacherbilanz)	Tausend Tonnen CO2	Stärker entwickelte Regionen	14.479	2011	10.576-13.388		13.917	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr).
EI7	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) übrige Verbraucher (Verursacherbilanz)	Tausend Tonnen CO2	Stärker entwickelte Regionen	14.006	2011	9.413-12.611		14.179	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr).

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI6	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Verarbeitendes Gewerbe (Verursacherbilanz)		13.853		13.715		14.286		14.006
EI7	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) übrige Verbraucher (Verursacherbilanz)		14.188		13.413		15.075		14.304

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und Klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 3 / 4e

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	8.924.000,00			0,00			
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	8.924.000,00			0,00			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	3.143,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	3.143,00			0,00			
F	P06	Zahl der im Programm geförderten Kommunen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00			
S	P06	Zahl der im Programm geförderten Kommunen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00			
F	P07	Zahl der Maßnahmen, die auf integrierten Strategien beruhen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00			
S	P07	Zahl der Maßnahmen, die auf integrierten Strategien beruhen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00			
F	P08	Zahl der beratenen Kommunen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	80,00			0,00			
S	P08	Zahl der beratenen Kommunen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	80,00			160,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P06	Zahl der im Programm geförderten Kommunen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P06	Zahl der im Programm geförderten Kommunen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P07	Zahl der Maßnahmen, die auf integrierten Strategien beruhen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
S	P07	Zahl der Maßnahmen, die auf integrierten Strategien beruhen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P08	Zahl der beratenen Kommunen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P08	Zahl der beratenen Kommunen	160,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00	0,00	0,00
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00	0,00	0,00
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00	0,00	0,00
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00	0,00	0,00
F	P06	Zahl der im Programm geförderten Kommunen	0,00	0,00	0,00
S	P06	Zahl der im Programm geförderten Kommunen	0,00	0,00	0,00
F	P07	Zahl der Maßnahmen, die auf integrierten Strategien beruhen	0,00	0,00	0,00
S	P07	Zahl der Maßnahmen, die auf integrierten Strategien beruhen	0,00	0,00	0,00
F	P08	Zahl der beratenen Kommunen	0,00	0,00	0,00
S	P08	Zahl der beratenen Kommunen	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SZ 6 - Entwicklung und Umsetzung von integrierten Strategien zur CO2-Reduktion in Kommunen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI8	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) übrige Verbraucher und Verkehr (Verursacherbilanz)	Tausend Tonnen CO2	Stärker entwickelte Regionen	23.390	2011	18.711-23.203		23.543	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr).

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI8	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) übrige Verbraucher und Verkehr (Verursacherbilanz)		23.378		22.697		24.197		23.416

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4f - Förderung von Forschung und Innovation im Bereich kohlenstoffarmer Technologien und ihres Einsatzes

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 3 / 4f

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	21,00			4,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	21,00			6,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	21,00			4,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	21,00			6,00			
F	P09	Menge der CO2-Einsparung, die bei Modell- und Demonstrationsprojekten erzielt wird	Tonnen CO2-Äquivalent geschätzt	Stärker entwickelte Regionen	10.001,00			0,00			
S	P09	Menge der CO2-Einsparung, die bei Modell- und Demonstrationsprojekten erzielt wird	Tonnen CO2-Äquivalent geschätzt	Stärker entwickelte Regionen	10.001,00			29.318,00			
F	P10	Zahl der durchgeführten Modell- und Demonstrationsprojekte	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	45,00			1,00			
S	P10	Zahl der durchgeführten Modell- und Demonstrationsprojekte	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	45,00			6,00			
F	P11	Zahl der Akteure in unterstützten Clustern und Netzwerken	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	148,00			0,00			
S	P11	Zahl der Akteure in unterstützten Clustern und Netzwerken	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	148,00			0,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	2,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	2,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P09	Menge der CO2-Einsparung, die bei Modell- und Demonstrationsprojekten erzielt wird	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P09	Menge der CO2-Einsparung, die bei Modell- und Demonstrationsprojekten erzielt wird	196,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P10	Zahl der durchgeführten Modell- und Demonstrationsprojekte	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P10	Zahl der durchgeführten Modell- und Demonstrationsprojekte	2,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P11	Zahl der Akteure in unterstützten Clustern und Netzwerken	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P11	Zahl der Akteure in unterstützten Clustern und Netzwerken	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00
F	P09	Menge der CO2-Einsparung, die bei Modell- und Demonstrationsprojekten erzielt wird	0,00	0,00	0,00
S	P09	Menge der CO2-Einsparung, die bei Modell- und Demonstrationsprojekten erzielt wird	0,00	0,00	0,00
F	P10	Zahl der durchgeführten Modell- und Demonstrationsprojekte	0,00	0,00	0,00
S	P10	Zahl der durchgeführten Modell- und Demonstrationsprojekte	0,00	0,00	0,00
F	P11	Zahl der Akteure in unterstützten Clustern und Netzwerken	0,00	0,00	0,00
S	P11	Zahl der Akteure in unterstützten Clustern und Netzwerken	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4f - Förderung von Forschung und Innovation im Bereich kohlenstoffarmer Technologien und ihres Einsatzes
Spezifisches Ziel	SZ 7 - Etablierung neuer Technologien zur CO2- und Ressourceneinsparung im Rahmen von Modell- und Demonstrationsprojekten, Netzwerk- und Clusterstrukturen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI9	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)	Tausend Tonnen CO2	Stärker entwickelte Regionen	37.870	2011	30.919-35.662		37.460	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr).

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI9	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)		37.231		36.412		38.483		37.422

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - PA 4

Prioritätsachse				PA 4 - Technische Hilfe							
(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	P12	Zahl der Treffen des Begleitausschusses	Zahl		10,00			9,00			
S	P12	Zahl der Treffen des Begleitausschusses	Zahl		10,00			9,00			
F	P13	Zahl durchgeführter Evaluierungen	Zahl					1,00			
S	P13	Zahl durchgeführter Evaluierungen	Zahl					1,00			
F	P14	Zahl der Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des OP	Zahl		10,00			15,00			
S	P14	Zahl der Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des OP	Zahl		10,00			15,00			
F	P15	Fehlerquote	Zahl					0,00			
S	P15	Fehlerquote	Zahl					0,00			
F	P16	Zahl der zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten	Zahl (in VZÄ)		14,00			9,50			
S	P16	Zahl der zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten	Zahl (in VZÄ)		14,00			9,50			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	P12	Zahl der Treffen des Begleitausschusses	7,00			5,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00
S	P12	Zahl der Treffen des Begleitausschusses	7,00			5,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00
F	P13	Zahl durchgeführter Evaluierungen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P13	Zahl durchgeführter Evaluierungen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P14	Zahl der Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des OP	10,00			8,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00
S	P14	Zahl der Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des OP	10,00			8,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00
F	P15	Fehlerquote	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P15	Fehlerquote	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P16	Zahl der zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten	10,50			9,50	6,50	3,00	0,00	0,00	0,00
S	P16	Zahl der zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten	10,50			9,50	6,50	3,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	P12	Zahl der Treffen des Begleitausschusses	0,00	0,00	0,00
S	P12	Zahl der Treffen des Begleitausschusses	0,00	0,00	0,00
F	P13	Zahl durchgeführter Evaluierungen	0,00	0,00	0,00
S	P13	Zahl durchgeführter Evaluierungen	0,00	0,00	0,00
F	P14	Zahl der Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des OP	3,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	P14	Zahl der Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des OP	3,00	0,00	0,00
F	P15	Fehlerquote	0,00	0,00	0,00
S	P15	Fehlerquote	0,00	0,00	0,00
F	P16	Zahl der zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten	0,00	0,00	0,00
S	P16	Zahl der zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten	0,00	0,00	0,00

Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	869
CO02 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	194
CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	46
CO04 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	647
CO05 - Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	38

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2018 Insgesamt kumuliert	2018 Männer kumuliert	2018 Frauen kumuliert	2018 Jährlich insgesamt	2018 Jährlich insgesamt Männer	2018 Jährlich insgesamt Frauen
PA 1	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	271,00					
PA 1	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	23.198.023,00					
PA 2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	68,00					
PA 2	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	87.826.813,24					
PA 3	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	484,00					
PA 3	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	44.692.612,19					

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2017 Insgesamt kumuliert	2016 Insgesamt kumuliert	2015 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
PA 1	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	131,00			
PA 1	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	9.920.733,55			
PA 2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	34,00			
PA 2	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	31.942.902,82			
PA 3	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	91,00			
PA 3	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	10.687.313,50			

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2014 Insgesamt kumuliert
PA 1	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	
PA 1	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	
PA 2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	
PA 2	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	
PA 3	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	
PA 3	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
PA 1	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	56			260,00		
PA 1	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	19.316.666			153.760.596,00		
PA 2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	50			208,00		
PA 2	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	63.028.369			226.616.501,00		
PA 3	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	93			303,00		
PA 3	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	48.686.636,00			156.338.527,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Tabelle 1 in Anhang II in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungsatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben	Förderfähige Gesamtausgaben, die von den Begünstigten getätigt und bis zum 31.12.2018 bezahlt wurden und der Kommission bescheinigt wurden
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	153.760.596,00	48,39%	82.212.295,60	53,47%	66.392.659,62	33.193.433,84	21,59%	67	23.198.023,00
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	226.616.501,00	25,45%	150.026.610,72	66,20%	1.321.827,80	88.144.234,55	38,90%	97	87.826.813,24
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	156.338.527,00	29,75%	109.555.267,42	70,08%	54.257.985,00	46.518.033,89	29,75%	75	44.692.612,19
PA 4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	14.882.058,00	50,00%	4.292.293,98	28,84%	4.292.293,98	4.292.293,98	28,84%	118	
Insgesamt	EFRE	Stärker entwickelte Regionen		551.597.682,00	33,72%	346.086.467,72	62,74%	126.264.766,40	172.147.996,26	31,21%	357	155.717.448,43
Insgesamt				551.597.682,00	33,72%	346.086.467,72	62,74%	126.264.766,40	172.147.996,26	31,21%	357	155.717.448,43

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet t "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	002	01	02	07	01		07	DEB14	75.000,00	0,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	002	01	02	07	01		07	DEB3E	364.760,80	0,00	364.760,80	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		24	DEB32	10.068.012,00	10.068.012,00	120.042,86	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	07	01		24	DEB35	16.000.000,00	16.000.000,00	1.319.204,90	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	03	07	01		24	DEB1B	521.518,00	521.518,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		24	DEB32	686.476,00	686.476,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	02	07	01		19	DEB15	579.415,85	579.415,85	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	03	07	01		24	DEB13	1.160.548,46	1.160.548,46	696.196,45	3
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	061	01	01	07	01		24	DEB32	978.042,85	0,00	889.509,26	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		01	DEB39	830.401,70	830.401,70	23.633,58	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		05	DEB11	221.200,20	221.200,20	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		05	DEB32	1.370.251,80	1.370.251,80	191.172,30	5
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		06	DEB21	221.200,20	221.200,20	46.975,31	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		06	DEB35	221.200,20	221.200,20	28.264,47	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		07	DEB21	251.794,80	251.794,80	48.960,10	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		08	DEB32	442.400,40	331.800,30	0,00	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		08	DEB35	221.200,20	221.200,20	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		10	DEB32	221.200,20	221.200,20	33.794,47	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		12	DEB11	221.200,20	221.200,20	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		12	DEB32	221.200,20	221.200,20	34.091,78	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		13	DEB32	221.200,20	221.200,20	36.866,70	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		13	DEB34	221.200,20	221.200,20	36.866,70	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		13	DEB35	221.200,20	221.200,20	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		18	DEB11	600.000,00	600.000,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DEB39	221.200,20	110.600,10	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		06	DEB3J	221.200,20	221.200,20	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		13	DEB22	221.200,20	221.200,20	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	03	07	01		24	DEB12	221.200,20	221.200,20	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet " "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		05	DEB32	228.550,55	0,00	206.938,97	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		24	DEB34	314.709,02	0,00	243.690,38	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DEB35	859.200,70	0,00	204.770,91	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		06	DEB14	213.701,20	0,00	213.701,20	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB12	1.934.799,50	0,00	1.550.988,41	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB14	923.318,40	0,00	923.318,40	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB18	73.537,30	0,00	73.537,30	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB1B	1.089.474,00	0,00	378.636,28	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB3B	555.000,00	0,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB3E	118.225,13	0,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB3F	1.060.268,00	0,00	543.216,04	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB3J	74.722,00	0,00	35.889,56	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		24	DEB14	1.006.238,01	1.006.238,01	69.274,85	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		03	DEB12	658.290,08	0,00	205.149,45	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		06	DEB23	75.000,00	0,00	75.000,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DEB14	1.107.072,35	0,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DEB17	526.083,00	0,00	350.195,79	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DEB19	1.007.866,00	0,00	65.714,87	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DEB1B	2.696.134,00	0,00	1.321.062,76	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DEB23	50.065,25	0,00	50.065,25	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DEB3B	73.549,40	0,00	73.210,15	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DEB3K	541.066,25	0,00	238.733,59	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	03	01	07	01		18	DEB35	30.000.000,00	30.000.000,00	22.500.000,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		07	DEB21	150.000,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		14	DEB22	5.000.000,00	0,00	3.938.351,47	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		24	DEB32	352.500,00	0,00	121.907,96	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		03	DEB25	150.000,00	0,00	77.933,28	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB13	8.029.678,75	0,00	5.951.873,32	6
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB19	21.124.680,29	0,00	18.112.928,69	3
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB22	1.058.782,80	0,00	428.872,51	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB24	3.702.100,00	0,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB25	11.216.500,00	0,00	4.758.234,51	4
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB3D	900.000,00	0,00	719.190,85	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB3F	1.498.130,00	0,00	1.498.130,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB3G	480.000,00	0,00	442.812,59	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DEB19	735.629,00	0,00	735.629,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DEB23	300.000,00	0,00	206.287,02	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DEB13	1.012.441,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DEB22	2.073.040,00	0,00	1.697.370,94	2
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DEB3F	1.186.000,00	0,00	368.091,82	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		03	DEB19	3.072.000,00	0,00	3.072.000,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		03	DEB23	1.488.800,00	0,00	1.488.800,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		03	DEB25	4.900.000,00	0,00	2.281.250,95	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		06	DEB23	143.277,42	0,00	17.834,16	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		06	DEB24	2.354.338,00	0,00	2.354.338,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB13	4.717.867,46	0,00	3.914.949,66	6
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB19	20.010.500,00	0,00	9.568.500,36	6
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB22	2.566.669,22	0,00	114.823,61	2
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB23	11.021.697,12	0,00	10.130.437,82	7
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB24	4.016.154,00	97.455,00	3.278.880,98	4
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB25	8.309.341,00	0,00	5.471.356,78	6
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB3D	108.000,00	0,00	108.000,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB3F	8.165.134,60	0,00	2.064.210,89	2
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		14	DEB24	911.262,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		14	DEB25	350.000,00	0,00	350.000,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		24	DEB13	300.000,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		24	DEB19	3.141.230,00	0,00	92.287,33	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		24	DEB25	10.297.900,00	0,00	2.307.578,07	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	074	01	02	07	03		15	DEB23	99.020,03	0,00	99.020,03	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	074	01	02	07	03		15	DEB24	210.000,00	0,00	199.042,38	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	074	01	02	07	03		15	DEB3H	2.690.413,73	0,00	1.338.456,97	7
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	074	01	03	07	03		15	DEB24	120.000,00	0,00	60.500,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet " "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	074	01	03	07	03		15	DEB25	474.551,00	0,00	388.605,00	2
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	074	01	03	07	03		15	DEB3E	73.810,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	074	01	03	07	03		15	DEB3G	70.460,50	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	02	07	03		24	DEB3E	100.000,00	100.000,00	24.990,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		18	DEB12	220.330,00	0,00	58.142,85	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		18	DEB3G	71.687,45	71.687,45	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		18	DEB3H	357.830,00	357.830,00	111.794,21	2
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		24	DEB14	145.396,00	145.396,00	47.763,52	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		24	DEB23	202.911,20	202.911,20	30.188,23	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		24	DEB25	54.640,00	54.640,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		24	DEB33	89.360,00	89.360,00	7.680,50	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		24	DEB3C	89.742,60	89.742,60	27.011,11	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		24	DEB3H	112.805,55	112.805,55	78.177,18	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	003	01	01	07	04		05	DEB14	2.304.656,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	003	01	03	07	04		07	DEB1A	232.544,20	0,00	232.544,20	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		22	DEB14	490.426,00	490.426,00	104.920,73	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		22	DEB32	1.213.354,00	1.213.354,00	344.334,57	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		24	DEB21	31.912.132,00	31.912.132,00	9.972.283,75	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	03	07	04		22	DEB1B	242.766,00	242.766,00	121.563,04	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	015	01	01	07	04		10	DEB38	136.154,00	0,00	91.629,28	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	015	01	01	07	04		24	DEB32	1.139.698,00	1.139.698,00	138.526,84	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		11	DEB35	17.600.359,00	17.600.359,00	8.374.433,94	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		22	DEB34	280.000,00	280.000,00	116.299,08	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	04		22	DEB32	1.379.250,00	1.379.250,00	335.782,93	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	01	07	04		07	DEB32	1.404.856,67	0,00	960.797,40	2
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	01	07	04		07	DEB38	620.000,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	01	07	04		14	DEB21	830.000,00	0,00	126.722,10	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	01	07	04		14	DEB32	788.953,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	01	07	04		24	DEB32	492.700,00	0,00	492.700,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		03	DEB1A	1.163.181,00	0,00	1.163.180,99	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		03	DEB1B	765.000,00	0,00	765.000,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet " "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB12	179.400,00	0,00	56.545,55	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB13	1.390.000,00	0,00	1.338.800,00	2
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB15	613.200,00	0,00	553.842,86	2
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB17	1.920.000,00	0,00	1.614.508,17	2
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB18	400.000,00	0,00	84.376,37	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB1A	350.000,00	0,00	284.711,14	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB1B	10.715.151,96	0,00	3.461.516,67	4
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB22	310.000,00	0,00	130.162,83	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB23	2.600.000,00	0,00	2.600.000,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB25	1.017.200,00	0,00	793.000,00	2
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB33	391.907,64	0,00	358.211,47	2
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB3D	1.494.300,00	0,00	509.267,73	2
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB3E	680.000,00	0,00	451.953,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB3I	962.980,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		14	DEB17	151.517,99	0,00	126.071,94	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		14	DEB33	882.000,00	0,00	451.561,68	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		24	DEB19	450.000,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		24	DEB1B	264.280,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		24	DEB22	436.000,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		24	DEB37	750.000,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		24	DEB3E	1.425.618,00	0,00	516.616,00	2
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		24	DEB3F	830.700,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		03	DEB15	871.068,00	0,00	192.000,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		03	DEB1B	2.275.000,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		03	DEB3D	1.300.000,00	0,00	992.885,97	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		04	DEB3K	117.000,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB13	2.135.244,00	0,00	1.282.396,78	3
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB15	89.060,00	0,00	69.319,32	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB17	850.000,00	0,00	850.000,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB18	500.000,00	0,00	500.000,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB19	1.910.000,00	0,00	1.445.897,56	3

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB1B	439.650,00	0,00	324.859,75	2
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB23	267.387,96	0,00	267.387,96	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB25	1.752.000,00	0,00	1.542.904,45	2
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB3E	800.000,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB3K	88.676,00	0,00	88.676,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		09	DEB25	1.796.296,00	0,00	1.796.296,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		14	DEB16	120.000,00	0,00	19.815,84	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		14	DEB3E	650.000,00	0,00	473.730,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		24	DEB22	2.383.600,00	0,00	0,00	1
PA 4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07			18	DEB35	4.185.407,75	4.185.407,75	4.185.407,75	89
PA 4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	03	07			18	DEB35	740,00	740,00	740,00	1
PA 4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	122	01	01	07			18	DEB35	88.662,95	88.662,95	88.662,95	5
PA 4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	123	01	01	07			13	DEB35	247,13	247,13	247,13	2
PA 4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	123	01	01	07			18	DEB35	17.236,15	17.236,15	17.236,15	21

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	PA 1	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	PA 2	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	PA 3	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	PA 4	0,00		0,00	

Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels "Wachstum und Beschäftigung")

1	2	3	4	5
Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms (%) (Spalte 2/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms × 100)	Höhe der Unionsunterstützung für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben, basierend auf den bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms (%) (Spalte 4/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms × 100)
PA 1	0,00		0,00	
PA 2	0,00		0,00	
PA 3	0,00		0,00	
PA 4	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

<p>Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)</p>	<p>Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)</p>

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Die erste Phase der Umsetzung der Einzelbewertung „Evaluation der EFRE-Fördermaßnahmen barrierefreier Tourismus in Rheinland-Pfalz“ startete im zweiten Halbjahr 2016 mit einer Bestandsanalyse aller zehn Modellregionen. Im Sommer 2017 wurde der Zwischenbericht vorgelegt. In Phase 2 wurde Ende des Jahres 2017 der Landkreis Südliche Weinstraße als Beispielregion ausgewählt, in der die Wirkungsweise des Programms detaillierter untersucht werden soll. Die dritte Phase umfasst eine abschließende Bewertung der Beispielregion und einen Vorher/Nachher-Vergleich für alle Modellregionen. Im März 2019 führte der Evaluator dazu eine erneute Online-Befragung bei den Betrieben durch, um die Bekanntheit und das Interesse an dem Förderprogramm nachzufragen. Ebenso wurden allgemein das Interesse am Thema Barrierefreiheit und die verschiedenen Zielgruppen nachgefragt. Der Abschlussbericht soll im zweiten Halbjahr 2020 vorgelegt werden.

Die Evaluierung des Förderprogramms zur „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen“ (ERGU) wurde im Jahr 2018 durchgeführt. Der Abschlussbericht wurde im Februar 2019 veröffentlicht und ist über die EFRE-Homepage abrufbar (<https://efre.rlp.de/operationelles-programm/bewertungsplan/>).

Das Ziel des ERGU-Förderprogramms, Treibhausgasemissionen, den Energie- und Materialverbrauch sowie das Abfallaufkommen von Unternehmen wirksam zu verringern und so die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Rheinland-Pfalz nachhaltig zu sichern, wird erreicht. Das Programm trägt zu langfristigen Kosteneinsparungen der Unternehmen, zur Imagesteigerung im Sinne eines „grünen Wirtschaftens“ und zu Fortschritten bei den Unternehmen in Bezug auf Wissen und effiziente Technologien bei. Zudem berichten die Unternehmen von verschiedenen Nebeneffekten der geförderten Maßnahme(-n) wie z. B. verbesserte Arbeitsbedingungen. All dies kann zu einem Wettbewerbsvorteil der Unternehmen führen. Zusätzlich kann das Förderprogramm einen Beitrag leisten, dass Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten werden können.

Im Vergleich mit anderen Förderprogrammen und vor dem Hintergrund der kurzen Laufzeit und regional begrenzten Reichweite konnten, durch das-Förderprogramm überdurchschnittlich hohe geplante CO₂-Einsparungen pro Unternehmen, auch im Verhältnis zu den bewilligten Fördermitteln, erzielt werden. Insgesamt wird das ERGU-Förderprogramm sehr gut bewertet.

Die Halbzeitbewertung für das EFRE-OP RLP startete Anfang 2019 und wird durchgeführt durch die Prognos AG in Zusammenarbeit mit der Taurus Eco Consulting GmbH. Der Entwurf des Zwischenberichts wurde im Mai 2019 vorgelegt. Erste Ergebnisse der Evaluierung fließen bereits in den vorliegenden Durchführungsbericht ein. Der Abschlussbericht ist für Ende 2019 vorgesehen.

Name	Fonds	von Monat	von Jahr	bis Monat	bis Jahr	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen
Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen(ERGU)	EFRE	2	2016	4	2018	Gemischt	04	<p>Evaluation des Förderprogramms zur „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen" (ERGU)</p> <p>Abschlussbericht</p>	<p>Das Ziel des ERGU-Förderprogramms, Treibhausgasemissionen, den Energie- und Materialverbrauch sowie das Abfallaufkommen von Unternehmen wirksam zu verringern und so die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Rheinland-Pfalz nachhaltig zu sichern, wird erreicht. Das Programm trägt zu langfristigen Kosteneinsparungen der Unternehmen, zur Imagesteigerung im Sinne eines „grünen Wirtschaftens“ und zu Fortschritten bei den Unternehmen in Bezug auf Wissen und effiziente Technologien bei. Zudem berichten die Unternehmen von verschiedenen Nebeneffekten der geförderten Maßnahme(-n) wie z. B. verbesserte Arbeitsbedingungen. All dies kann zu einem Wettbewerbsvorteil der Unternehmen führen. Zusätzlich kann das Förderprogramm einen Beitrag leisten, dass Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten werden können.</p> <p>Im Vergleich mit anderen Förderprogrammen und vor dem Hintergrund der kurzen Laufzeit und regional begrenzten Reichweite konnten, durch das-Förderprogramm überdurchschnittlich hohe geplante CO2-Einsparungen pro Unternehmen, auch im Verhältnis zu den bewilligten Fördermitteln, erzielt werden. Insgesamt wird das ERGU-Förderprogramm sehr gut bewertet.</p>

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Folgende Umsetzungsprobleme ergeben sich in den einzelnen thematischen Prioritätsachsen:

Prioritätsachse 1:

Zunehmende Schwierigkeiten bereitet die Umsetzung von Förderungen im Bereich von Clustern. Hier gehen nach Aussagen der Zwischengeschalteten Stellen zwar regelmäßig Anfragen potentieller Antragsteller aus dem Bereich der Wissenschaft ein. Nach Darstellung der förderrechtlichen Rahmenbedingungen des EU-Beihilferechts (max. 50%) lassen sich diese Projektideen durch die interessierten Akteure jedoch leider nicht in die Tat umsetzen, da es an der geforderten hälftigen Gegenfinanzierung durch private Mittel scheitert.

Prioritätsachse 2:

Die Umsetzung der Förderung barrierefreier touristischer Infrastruktur gestaltet sich schwierig. Es kristallisiert sich heraus, dass der Informations- und Beratungsbedarf zur Barrierefreiheit bei den Kommunen derzeit noch sehr hoch ist, was zu einem hohen zeitlichen Vorlauf der Infrastrukturprojekte in den Kommunen führt. Die strukturelle Situation der Kommunen (Größe und Finanzkraft) führt zu einer Zurückhaltung bei der Antragstellung. Insgesamt ist die Akzeptanz und Annahme der Förderung im öffentlichen Bereich deutlich geringer als zum Start der Förderperiode erwartet. Aus diesem Grund hat man sich entschieden, dass die Region „Alzeyer Land + Rheinhessische Schweiz“ zu den bisherigen 10 barrierefreien Modellregionen nachrücken kann. Die entsprechende Auszeichnung wurde von Frau Staatssekretärin Schmitt am 29.05.2019 überreicht.

Außerdem wird auf die veränderten Mittelbedarfe für die beiden Förderprogramme im touristischen Bereich reagiert indem nicht verwendete Mittel im Förderprogramm zum Ausbau der barrierefreien Infrastruktur und Marketing der einzelbetrieblichen Tourismusförderung zugeschlagen werden. Dies soll bei der geplanten OP-Änderung die bereits bei der Kommission angemeldet ist, berücksichtigt werden.

Prioritätsachse 3:

In der PA 3 wirkt sich der verzögerte Programmstart noch am meisten auf den finanziellen Umsetzungsstand aus. Der Finanzindikator für den Leistungsrahmen wird mit knapp 45 Mio. Euro bescheinigten ffg. Ausgaben zum 31.12.2018 nicht vollständig erreicht (Ziel 2018: 48.686.636,- Euro). Da aber weitere Anträge vorliegen, ist davon auszugehen, dass die Mittel bis zum Jahr 2023 vollständig ausgeschöpft werden können.

Das **EDV-System** konnte in 2018 weitestgehend fertig programmiert werden (z.B. Rechnungslegung). Allerdings besteht aufgrund der hohen Anforderungen an das EDV-Begleitsystem und der damit verbundenen Komplexität weiterhin Verbesserungsbedarf. Insbesondere hinsichtlich des Kundenportals wird weiterhin an Elementen zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit gearbeitet.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

--

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

I. Angabe des Programms und der Priorität oder Maßnahme, in deren Rahmen Unterstützung aus den ESI-Fonds bereitgestellt wird (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
1. Prioritätsachsen oder Maßnahmen zur Unterstützung des Finanzinstruments (einschließlich Dachfonds) im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	
1.1. Prioritätsachse zur Unterstützung des Finanzinstruments im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
2. Bezeichnung des/der ESI-Fonds, der/die das Finanzinstrument im Rahmen der Prioritätsachse oder Maßnahme unterstützt/unterstützen	EFRE
3. Vom Finanzinstrument unterstütztes thematisches Ziel/unterstützte thematische Ziele gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	01 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
3.1. Höhe der ESI-Fonds-Mittel, gebunden in Finanzierungsvereinbarungen aus dem einzelnen thematischen Ziel (ausgewählt in Feld 3) (optional)	15.000.000,00
4. Andere Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
4.1. CCI-Codes sämtlicher anderer Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	06.01.2015
31. Auswahl der Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen	
31.1. Wurde bereits Auswahl- oder Benennungsverfahren eingeleitet	Ja
II. Beschreibung des Finanzinstruments und der Vorkehrungen für den Einsatz (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
5. Bezeichnung des Finanzinstruments	Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II (IRP II)
6. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz des Finanzinstruments (Land und Stadt)	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), Holzhofstraße 4, 55116 Mainz
7. Modalitäten des Einsatzes	
7.1. Auf Unionsebene eingerichtetes Finanzinstrument, das direkt oder indirekt durch die Kommission verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) und aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	
7.1.1. Bezeichnung des auf Unionsebene eingerichteten Finanzinstruments	
7.2 Auf nationaler, regionaler, transnationaler oder grenzübergreifender Ebene eingerichtetes Finanzinstrument, das von oder in Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b) und das gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b, c und d	Betrauerung mit Durchführung der Aufgaben durch Direktvergabe

der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	
7.3 Finanzinstrument, das einen Finanzbeitrag der Verwaltungsbehörde mit Finanzprodukten der EIB im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen gemäß Artikel 39a kombiniert (Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c)	
8. Art des Finanzinstruments	Spezifischer Fonds
8.1. Speziell konzipierte oder den Standardvorschriften und -bedingungen entsprechende Finanzinstrumente, d. h. „Standardinstrumente“	Maßgeschneidert
9. Art der durch das Finanzinstrument zur Verfügung gestellten Produkte: Darlehen, Kleinstkredite, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnliche Investitionen, andere Finanzprodukte oder sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
9.0.1. Darlehen (\geq 25 000 EUR)	Nein
9.0.2. Kleinstkredite ($<$ 25 000 EUR, für Kleinunternehmen) gemäß SEC/2011/1134 final	Nein
9.0.3. Bürgschaften	Nein
9.0.4. Beteiligungsinvestitionen	Ja
9.0.5. beteiligungsähnlich	Nein
9.0.6. andere Finanzprodukte	Nein
9.0.7. sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung	Nein
9.1. Beschreibung des anderen Finanzprodukts	
9.2. Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung: Zuschuss, Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
10 Rechtsstatus des Finanzinstruments gemäß Artikel 38 Absatz 6 und Artikel 39a Absatz 5 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (gilt nur für Finanzinstrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstaben b und c): Treuhandkonto, das auf den Namen der durchführenden Stelle und im Auftrag der Verwaltungsbehörde eröffnet wurde, oder separater Verwaltungsblock innerhalb der Finanzinstitution	Separater Verwaltungsblock
III. Angabe der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, und gegebenenfalls der Dachfonds einsetzenden Stelle, im Sinne des Artikels 38 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
11. Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	
11.1 Art der mit dem Einsatz betrauten Stelle nach Artikel 38 Absatz 4 und Artikel 39a Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013: bestehende oder neu geschaffene juristische Person, die mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten betraut ist; Europäische Investitionsbank; Europäischer Investitionsfonds; internationale Finanzinstitution, an der ein Mitgliedstaat beteiligt ist; als juristische Person gegründete öffentliche Bank oder Institution, die im Rahmen ihrer gewerblichen Tätigkeit Finanzierungstätigkeiten ausübt; eine Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts; Verwaltungsbehörde, die die Durchführungsaufgaben direkt ausführt (nur Darlehen und Bürgschaften)	Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts
11.1.1. Bezeichnung der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

11.1.2. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz (Land und Stadt) der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Holzhofstraße 4, 55116 Mainz
12. Verfahren zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird: öffentliche Auftragsvergabe; anderes Verfahren	Sonstiges
12.1. Beschreibung des anderen Verfahrens zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird	In-House-Vergabe
13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	07.12.2016
IV. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge, aufgeschlüsselt nach Priorität oder Maßnahme sowie entstandene Verwaltungskosten oder gezahlte Verwaltungsgebühren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
14. Summe der in der Finanzierungsvereinbarung gebundenen Programmbeiträge (in EUR)	30.000.000,00
14.1. davon Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	15.000.000,00
14.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR) (optional)	15.000.000,00
14.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR) (optional)	
14.1.3. davon aus dem ESF (in EUR) (optional)	
14.1.4. davon aus dem ELER (in EUR) (optional)	
14.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR) (optional)	
15. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	22.500.000,00
15.1. davon Beträge der Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	11.250.000,00
15.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	11.250.000,00
15.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	
15.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	
15.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	
15.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	
15.2. davon Summe der nationalen Kofinanzierung (in EUR)	11.250.000,00
15.2.1. davon Summe der nationalen öffentlichen Mittel (in EUR)	11.250.000,00
15.2.2. davon Summe der nationalen privaten Mittel (in EUR)	
16. Summe der im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	
17. Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren (in EUR)	240.404,92
17.1. davon Grundvergütung (in EUR)	0,00
17.2. davon leistungsorientierte Vergütung (in EUR)	240.404,92
18. Kapitalisierte Verwaltungskosten oder -gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
19. Kapitalisierte Zinszuschüsse oder Beiträge zu den Prämien für Bürgschaften nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
20. Betrag der Programmbeiträge zu Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
21. Beiträge in Form von Grundstücken und/oder Immobilien im	

Finanzinstrument nach Artikel 37 Absatz 10 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
V. Summe der durch das Finanzinstrument an die Endbegünstigten oder zugunsten der Endbegünstigten gezahlten bzw. in für Investitionen in Endbegünstigte in Garantieverträgen gebundenen Mittel, aufgeschlüsselt nach Programmen der ESI-Fonds sowie Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
22. Bezeichnung des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	Offene und / oder stille Beteiligung
22.1. Art des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	Beteiligungsinvestitionen
24. Summe der Programmbeiträge, die in diesem Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnlichen Investitionen oder anderen Verträgen über Finanzprodukte mit Endbegünstigten gebunden sind (in EUR)	17.471.338,26
24.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	8.735.669,13
25. Summe der Programmbeiträge, die über Darlehen, Kleinstkredite Beteiligungsinvestitionen oder andere Produkte an Endbegünstigte ausgezahlt bzw. – im Falle von Bürgschaften – für an Endbegünstigte ausgezahlte Darlehen gebunden wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten (in EUR)	13.650.427,23
25.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	6.825.213,61
25.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	6.825.213,61
25.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	
25.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	
25.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	
25.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	
25.2. davon Summe der nationalen öffentlichen Kofinanzierung (in EUR)	6.825.213,62
25.3. davon Summe der nationalen privaten Kofinanzierung (in EUR)	
27. Zahl der mit Endbegünstigten unterzeichneten Verträge über Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	87
28. Zahl der mittels Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnlichen Investitionen/anderen Finanzprodukten getätigten Investitionen bei Endbegünstigten, aufgeschlüsselt nach Produkten	75
29. Zahl der durch das Finanzprodukt unterstützten finanziellen Begünstigten	46
29.1. davon große Unternehmen	0
29.2. davon KMU	46
29.2.1. davon Kleinstunternehmen	35
29.3. davon Einzelpersonen/natürliche Personen	0
29.4. davon andere Arten von unterstützten Endbegünstigten	0
29.4.1. Beschreibung der anderen Arten von unterstützten Endbegünstigten	
38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrachtten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.3. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die auf Ebene der Endbegünstigten mobilisiert wurden (in EUR)	25.158.955,17
38.3.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	8.200.213,62
38.3.2. davon private Beiträge (in EUR)	16.958.741,55
38.3a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der auf Ebene des	

Endbegünstigten mobilisiert wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	
39. Erwartete und erreichte Hebelwirkung nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung	
39.1. Erwartete Hebelwirkung für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung, aufgeschlüsselt nach Produkten	4,20
39.2. Erreichte Hebelwirkung am Ende des Berichtsjahres für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	4,64
39.3. Mit den Finanzinstrumenten der ESI-Fonds mobilisierte Investitionen (Darlehen/Bürgschaften/beteiligungsähnliche Investitionen), aufgeschlüsselt nach Produkten (optional)	
40. Wert der Investitionen und Beteiligungen (Beteiligungsinvestitionen) (in EUR)	11.844.714,90
VI. Leistung des Finanzinstruments, einschließlich Fortschritten bei seiner Einrichtung und bei der Auswahl der Stellen, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut sind (einschließlich der Stelle, die mit dem Einsatz eines Dachfonds betraut ist) (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
32. Angabe, ob das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres noch aktiv war	Ja
32.1. Wenn das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres nicht aktiv war: Zeitpunkt der Abwicklung	
VII. Zinsen und andere durch Unterstützung aus den ESI-Fonds für das Finanzinstrument generierte Erträge und an die Finanzinstrumente zurückerstattete Beträge der Programmressourcen aus Investitionen gemäß den Artikeln 43 und 44, Beträge, die für eine differenzierte Behandlung gemäß Artikel 43a verwendet werden, sowie Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben g und i der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
35. Zinsen und andere dank der Zahlungen aus ESI-Fonds an das Finanzinstrument erwirtschaftete Erträge (in EUR)	-20.348,23
36. An das Finanzinstrument zurückgezahlte Beträge, die auf die Unterstützung durch die ESI-Fonds zurückzuführen sind, zum Ende des Berichtsjahres (in EUR)	547.247,10
36.1. davon Kapitalrückzahlungen (in EUR)	417.015,19
36.2. davon Gewinne, andere Erträge und Renditen (in EUR)	130.231,91
37 Betrag der auf die ESI-Fonds zurückzuführenden Mittel, die gemäß den Artikeln 43a und 44 verwendet werden	0,00
37.1 davon Beträge, die gezahlt wurden für die differenzierte Behandlung von nach dem Prinzip der Marktwirtschaft handelnden Investoren, die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument Mittel zur Verfügung stellen oder sich auf der Ebene des Endbegünstigten an den Investitionen beteiligen (in EUR)	0,00
37.2. davon Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments (in EUR)	0,00
37.3 davon Beträge zur Deckung von Verlusten beim Nennbetrag des ESI-Fonds-Beitrags zu dem Finanzinstrument aufgrund von Negativzinsen, wenn diese Verluste trotz einer aktiven Kassenmittelverwaltung durch die	0,00

Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen, entstehen (in EUR)	
VIII. Fortschritte bei der Erreichung der erwarteten Hebelwirkung von Investitionen der Finanzinstrumente und Wert der Investitionen und Beteiligungen (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebracht sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.1. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden sind (in EUR)	15.000.000,00
38.1a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden ist (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	
38.2. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden an das Finanzinstrument gezahlten sonstigen Beiträge (in EUR)	11.250.000,00
38.2.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	11.250.000,00
38.2.2. davon private Beiträge (in EUR)	0,00
38.2a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der an das Finanzinstrument gezahlt wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	
IX. Beitrag des Finanzinstruments zu den Indikatoren der betreffenden Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe j der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten
41.1. Zielwert des Outputindikators	50,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	46,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse
41.1. Zielwert des Outputindikators	50,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	46,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	CO07 - Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)
41.1. Zielwert des Outputindikators	4.000.000,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	16.958.741,55
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das	CO05 - Produktive

<i>Finanzinstrument beiträgt</i>	<i>Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen</i>
41.1. Zielwert des Outputindikators	17,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	32,00

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	--	-----------

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	--	-----------

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen
---------	---------	-----------	---------------------	---------------------------	---	---	---	---------------------	---	--	---	--------------------	--	-------------

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

In Rheinland-Pfalz wurden keine Großprojekte durchgeführt.

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

In Rheinland-Pfalz wurden keine gemeinsamen Aktionspläne erstellt oder durchgeführt.

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI- Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsache	Art des gemeinsamen Aktionsplans	[geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der bescheinigte Gesamtausgaben	Kommission förderfähige	Anmerkungen
-------------------------------------	-------------	--	------------------------------	---	--	----------------	--	---	--	--------------------------	--	------------------------------------	----------------------------	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
-----------------	---

Mit der Prioritätsachse 1 strebt Rheinland-Pfalz die „Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation“ an. Innerhalb der Achse wurden bislang 67 Vorhaben bewilligt, wovon 50 Vorhaben begonnen wurden. Zum 31.12.2018 konnten 13 Vorhaben abgeschlossen werden .

Der finanzielle Umsetzungsstand der Prioritätsachse 1 zum 31.12.2018 ist als gut zu bewerten. Alle Finanzindikatoren weisen eine Übererfüllung der für 2018 angestrebten Zielwerte auf. Darüber hinaus betragen die bewilligten zuschussfähigen Ausgaben zum Stichtag über 82 Mio. Euro und haben damit zur Halbzeit der Förderperiode ungefähr die Hälfte des für 2023 anvisierten Ziels erreicht. Insbesondere die Maßnahmen, die Unternehmen als Zielgruppe und potenzielle Antragsteller adressieren, konnten dazu beitragen, die Verzögerungen in der Anlaufphase des Operationellen Programms wieder aufzuholen. Die förderfähigen Ausgaben, die in Zahlungsanträgen gegenüber der Europäischen Kommission geltend gemachten werden konnten, betragen zum 31.12.2018 rund 23,2 Mio. Euro, was einer Zielerreichung von 120 % entspricht. Damit wurde die Vorgabe des Leistungsrahmens bezogen auf den von der Europäischen Kommission vorgegebenen Finanzindikator voll erfüllt.

Auch hinsichtlich der materiellen Umsetzung erreicht die Prioritätsachse 1 zum 31.12.2018 einen guten Stand. Bezogen auf den erbrachten Output erfüllen neun der elf materiellen Indikatoren die zum 31.12.2018 gesteckten Ziele. Insbesondere der für den Leistungsrahmen ausgewählte Indikator CO01 zur Zahl der unterstützten Unternehmen weist mit einem erbrachten Output von 271 unterstützten Unternehmen einen sehr guten Wert auf, der das Etappenziel des Leistungsrahmens für 2018 deutlich übererfüllt und bereits das Ziel für 2023 erreicht. Die zwei Indikatoren (CO24 und CO25), die derzeit ihr Ziel für 2018 bezogen auf den erbrachten Output noch nicht erreichen, beziehen sich auf Infrastrukturprojekte, deren erbrachter Output erst nach Projektabschluss gezählt wird. Entsprechende Projekte sind bereits bewilligt, wie der erwartete Output zeigt, so dass 2023 mit einer Zielerreichung gerechnet werden kann.

Prioritätsachse	PA 2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
-----------------	--

Unter der Prioritätsachse 2 bündelt Rheinland-Pfalz Förderungen zur „Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“. Innerhalb der Achse wurden bislang 95 Vorhaben bewilligt, wovon 83 Vorhaben begonnen wurden. Zum 31.12.2018 konnten 23 Vorhaben abgeschlossen werden.

Die Prioritätsachse 2 weist zum 31.12.2018 einen sehr guten finanziellen Umsetzungsstand auf. Alle Finanzindikatoren weisen eine deutliche Übererfüllung der für 2018 angestrebten Zielwerte auf. Die

bewilligten zuschussfähigen Ausgaben unter der Prioritätsachse betragen zum Stichtag 147 Mio. Euro. Zur Halbzeit der Förderperiode konnten also bereits ca. zwei Drittel der bis 2023 geplanten zuschussfähigen Ausgaben bewilligt und fast 40 % auch schon ausgezahlt werden. Die Eigenbeteiligung der geförderten Unternehmen in Form der eingebrachten privaten Mittel liegt bezogen auf die bewilligten Projekte bei knapp 123 Mio. Euro. Damit konnten bisher mehr als dreimal mehr private Mittel aktiviert werden als ursprünglich geplant.

Insgesamt sind die Förderprogramme, die Betriebe mit Zuschüssen unterstützen, nach dem verzögerten Programmstart auf einem guten Kurs. Die Förderangebote für kommunale Antragsteller unter der Maßnahme zur Barrierefreiheit im Tourismus sind weiterhin um eine Erhöhung der Akzeptanz und Inanspruchnahme der Fördermöglichkeiten bemüht. Die förderfähigen Ausgaben, die in Zahlungsanträgen gegenüber der Europäischen Kommission unter der Prioritätsachse 2 geltend gemachten werden konnten, betragen zum 31.12.2018 rund 87,8 Mio. Euro, was einer Zielerreichung von 139 % entspricht. Damit wurde die Vorgabe des Leistungsrahmens bezogen auf den von der Europäischen Kommission vorgegebenen Finanzindikator voll erfüllt.

Auch der materielle Umsetzungsstand für 2018 ist für die Prioritätsachse 2 insgesamt gut. Bezogen auf den erbrachten Output erfüllen fünf der sechs materiellen Indikatoren die zum 31.12.2018 gesteckten Ziele. Der Indikator CO2 zur Zahl der Unternehmen, die mit Zuschüssen unterstützt werden, sorgt mit 68 geförderten Unternehmen und einem Zielerreichungsgrad von 136 % für die Erfüllung des Etappenziels aus dem Leistungsrahmen für die Prioritätsachse 2. Der einzige Indikator, der sein Ziel bezogen auf den erbrachten Output für 2018 verfehlt, ist der P02 zu den Gesamtinvestitionen der mit Zuschüssen geförderten Unternehmen. Für den erbrachten Output werden für diesen Indikator nur abgeschlossene Projekte herangezogen. Durch den verzögerten Programmstart konnten bisher noch nicht genügend Projekte abgeschlossen werden, um den Zielwert für 2018 zu erreichen. Wie der erwartete Output für den Indikator P02 zeigt, sind jedoch bereits viele Projekte bewilligt, die in den kommenden Jahren für entsprechende Gesamtinvestitionen und ein Aufholen beim Indikatorenwert sorgen werden. Insgesamt stellt sich der Umsetzungsstand der Prioritätsachse 2 damit positiv dar.

Das Förderprogramm zum bedarfsorientierten Ausbau von Gewerbeflächen mit einer nachhaltigen Ausrichtung wird nicht umgesetzt.

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
-----------------	--

In allen fünf Maßnahmen der Prioritätsachse 3 waren bis zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 75 Vorhaben bewilligt. 65 Vorhaben befanden sich zum Stichtag bereits in der Umsetzung, 24 Vorhaben konnten bereits abgeschlossen werden. Die bewilligten zuschussfähigen Ausgaben summieren sich in der Prioritätsachse auf 109,5 Mio. Euro (Bewilligungsstand 70%). Die beiden Maßnahmen „Förderprogramm zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen“ (vgl. Kap. 2.3.1) und „Modell-, Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur CO2- und Ressourceneinsparung in Unternehmen und Kommunen“ (vgl. Kap. 2.3.4) fördern investive Vorhaben zur Reduzierung von CO2-Emissionen und tragen jeweils fast hälftig zum finanziellen Bewilligungsstand bei.

Der materielle Umsetzungsstand der Prioritätsachse 3 war zum Stichtag sehr unterschiedlich weit

fortgeschritten. Die Output-Indikatoren CO 01, CO 02, CO 04 und CO 34 haben sowohl in Bezug auf die erwarteten Outputs (von Begünstigten erwartete Outputs zum Zeitpunkt der Bewilligung), als auch in Bezug auf erbrachte Outputs durch angefangene bzw. abgeschlossene Projekte bereits sehr gute Umsetzungsstände erreicht. Alle vier Indikatoren haben die Zielwerte für 2018 in Bezug auf erbrachte Outputs deutlich überschritten. Der CO 01 und CO 04 haben in den erbrachten Outputs sogar bereits die Zielwerte für das Jahr 2023 überschritten.

Die Outputindikatoren P 08, P 09, P 10 haben auf der Ebene der erwarteten Outputs (bewilligte Vorhaben) ebenfalls bereits gute Fortschritte gemacht oder den Zielwert für das Jahr 2023 bereits nahezu erreicht (P 09), bzw. sogar bereits deutlich überschritten (P 08). Dennoch ist die Umsetzung der Vorhaben hier noch deutlich verzögert, bis auf ein abgeschlossenes Modellvorhaben (P 10) konnten noch keine Outputs erreicht werden. In Bezug auf die Zielsetzung für das Jahr 2023 erwarten die umsetzungsverantwortlichen Akteure in den jeweiligen Maßnahmen und Förderprogrammgruppen hingegen keine Schwierigkeiten.

Die Outputindikatoren CO 32, P 06 und P 07 liegen demgegenüber noch deutlich hinter den Erwartungen zurück. Bis zum Stichtag konnten hier noch keine Fortschritte erzielt werden. Ursächlich ist für alle Indikatoren, dass in der Maßnahme „Umsetzung von strategischen Konzepten – Förderungen der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen“ noch keine Bewilligung erreicht werden konnte. Da die Umsetzung der Maßnahme von den umsetzungsverantwortlichen Akteuren weiterhin angestrebt wird, sind die weiteren Fortschritte bis Ende 2020 zu beobachten.

Der Leistungsrahmen besteht in der Prioritätsachse aus einem finanziellen (FI 3) und einem materiellen Indikator (CO 01). Mit Blick auf das finanzielle Etappenziel für das Jahr 2018 sind in der Prioritätsachse 44,7 Mio. Euro zuschussfähige Ausgaben abschließend geprüft und im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt. Mit einem Zielerreichungsgrad von 92% liegen die finanziellen Beiträge zum Leistungsrahmen zwar leicht unter dem erwarteten Wert, das Etappenziel ist gemäß Art. 6.2 der DVO (EU) Nr. 215/2014 dennoch erreicht. In der Gesamtbetrachtung aller Maßnahmen ist davon auszugehen, dass die finanziellen Ziele der Prioritätsachse für 2023 vollständig erreicht werden. Das materielle Etappenziel für das Jahr 2018 ist mit 484 bis zum Stichtag der Leistungsüberprüfung unterstützten Unternehmen (CO 01) erheblich überschritten (Zielerreichungsgrad 520%). Ursächlich hierfür ist, dass im Rahmen der EFRE-geförderten Informations- und Beratungsangebote (Kap. 2.3.4) bisher deutlich mehr Unternehmen erreicht werden konnten, als ursprünglich erwartet. In der Prioritätsachse sind die Etappenziele des Leistungsrahmens somit erreicht. Auch das Erreichen der Zielwerte für das Jahr 2023 ist zu erwarten.

Prioritätsachse

PA 4 - Technische Hilfe

Die Technische Hilfe unterstützt die Umsetzung des EFRE-Programms durch die Bereitstellung der notwendigen personellen Umsetzungskapazitäten (auch Kontrolle und Prüfung), die IT-technische Programm-Verwaltung, externe Begleitung und Bewertung, wie auch durch Kommunikations- und Publizitätsmaßnahmen. Diese Maßnahmen tragen zu den Spezifischen Zielen „Sicherstellung der planmäßigen und effizienten Umsetzung des operationellen Programms“ (SZ 8) und „Sicherstellung einer hohen Sichtbarkeit der EFRE-Förderung“ (SZ 9) bei.

Für die Prioritätsachse sind in der aktuellen Förderperiode 2014-2020 ca. 7,4 Mio. Euro an EFRE-Mitteln zur anteiligen Finanzierung von zuschussfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 14,8 Mio. Euro eingeplant. Der überwiegende Teil der eingeplanten finanziellen Mittel dient dabei den Maßnahmen des SZ 8, circa 310.000 Euro zuschussfähige Gesamtausgaben sind für die Umsetzung der Kommunikations- und Publizitätsmaßnahmen (SZ 9) eingeplant. Insgesamt wurden bis zum Stichtag 31.12.2018 zuschussfähige Ausgaben in Höhe von knapp 4,3 Mio. Euro finanziert (Auszahlungsstand 30%). In der Prioritätsachse liegen keine Umsetzungsprobleme vor, die Erreichung der finanziellen Zielwerte für das Jahr 2023 wird erwartet.

Mit Blick auf die materielle Entwicklung ist ein sehr guter Fortschritt der Programmumsetzung erkennbar. Beim Indikator „Treffen des Begleitausschusses“ (P 12) ist zum Stichtag 31.12.2018 der Zielwert für das Jahr 2023 mit 9 Treffen fast erreicht. Während zum Zeitpunkt der Programmplanung ein BGA-Treffen pro Jahr eingeplant worden war, haben sich gerade zu Beginn der Programmumsetzung zwei jährliche Treffen bewährt.

In Bezug auf die Zahl der durchgeführten Evaluierungen (Output-Indikator P 13) ist ebenfalls bereits ein guter Umsetzungsstand erreicht. Alle gemäß Bewertungsplan geplanten Evaluierungen sind bereits begonnen, die letzte im Februar 2019 (Halbzeitbewertung des Operationellen Programms). Bis zum Stichtag war eine thematische Bewertung (Förderprogramm zur „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen“ (ERGU)) abgeschlossen.

Die für die Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten (OI P 16) wurden in den Jahren 2014 und 2015 noch aus Mitteln der vergangenen Förderperiode finanziert. Seit 2016 wurden im jährlichen Mittel bis zum Stichtag 9,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) gefördert. Mit zwei nachbesetzten Personalstellen stehen seit 2019 11 VZÄ zur Verfügung, und damit die für die Programmumsetzung als ausreichend erachtete Personalausstattung.

Die im Jahreskontrollbericht der EU-Prüfbehörde ausgewiesene Fehlerquote (OI P 15) ist mit 0% als optimal zu bewerten.

In Bezug auf die „Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des Operationellen Programms“ (OI P 14) ist der Zielwert für das Jahr 2023 (10) mit 15 durchgeführten Aktionen zum Stichtag 31.12.2018 bereits deutlich überschritten. Die kontinuierliche Organisation und Durchführung bzw. personelle Beteiligung an Veranstaltungen durch die EFRE-Verwaltungsbehörde hat sich dabei im Verlauf der Förderperiode als zweckmäßig erwiesen, um die Bekanntheit des Programms zu gewährleisten und wird auch zukünftig weiter fortgesetzt.

In der Summe ist die Umsetzung der Prioritätsachse sowohl finanziell, wie auch materiell sehr gut fortgeschritten. Die vollständige Zielerreichung für das Jahr 2023 wird erwartet.

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der

Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Bereits im Rahmen der Antragsprüfung finden die Querschnittsziele (QZ) bei der Auswahl der Fördervorhaben Berücksichtigung, in dem die potenziellen Projektträger obligatorisch einen Erhebungsbogen zu den Querschnittszielen ausfüllen müssen, in dem sie die Wirkungen des Vorhabens in Bezug auf die QZ einschätzen. Hiervon ausgehend findet eine Bewertung durch die jeweils zuständige, bewilligende Stelle statt.

Im Rahmen der Halbzeitevaluierung des OP wurden die Beiträge auf die QZ durch Auswertung der Erhebungsbogen näher untersucht. Dabei zeigt sich, dass 75% aller Vorhaben Beiträge zum QZ „**Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**“ leisten. 25% der Vorhaben werden mit Hinblick auf das QZ als „neutral“ bewertet.

Um die Wirkungen genauer einschätzen zu können, wurden verschiedene Wirkkriterien untersucht. Dabei zeigt sich, dass knapp die Hälfte (48%) aller Vorhaben insbesondere „mittlere“ Beiträge leisten, um Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund, von Menschen mit Behinderung und anderer Benachteiligung (47%) sowie aufgrund des Alters (45%) zu verhindern. 35% der Vorhaben leisten zudem Beiträge für mobilitätseingeschränkte Personen. Seitens der Zuwendungsempfänger wird dabei insbesondere der Bereich des Arbeitsmarktes, wie auch der barrierefreie Zugang zu Infrastrukturen und Einrichtungen als relevant angesehen. Besonders häufig leisten die Vorhaben in den Förderprogrammen „Ausbau touristischer Infrastrukturen“, wie auch „Zuwendungen an gewerbliche touristische Unternehmen“ Beiträge zur Förderung des Zugangs- und der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, bzw. mobilitätseingeschränkten Menschen. Die EFRE-Förderung des Landes ist im Bereich Tourismus klar darauf fokussiert, allen Menschen diskriminierungsfrei Zugang zu touristischen Infrastrukturen zu ermöglichen.

Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Förderung des QZ „Nicht-Diskriminierung“:

Anwendung der Beteiligungsgrundsätze in der Programmumsetzung:

Die Landesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen, wie auch für Migration und Integration sind Mitglieder des BGA. Zusätzlich sind die Wirtschafts- und Sozialpartner als Mitglieder im BGA vertreten und aktiv in die Prozesse der Programmumsetzung eingebunden.

Hinsichtlich des QZ „**Gleichstellung von Männern und Frauen**“ zeigt sich, dass 70% aller Vorhaben Bezüge zum QZ aufweisen. Die restlichen 30% werden mit Hinblick auf das QZ als „neutral“ bewertet. Wie bereits im OP beschrieben, bedingt die Art der durch den EFRE geförderten Vorhaben, dass zum überwiegenden Teil durch diese keine direkten Beiträge erwartet werden. Entsprechend sind auch die Anteile der Vorhaben, die Beiträge zum QZ leisten, deutlich geringer, als bei den anderen QZ. Dennoch werden bei etwa einem Drittel der Vorhaben vorwiegend „mittlere“ Beiträge zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zur Frauenerwerbstätigkeit gesehen (bspw. durch die

Unterstützung von Vorhaben in traditionell weiblich geprägten Branchen, z.B. der Tourismuswirtschaft).

Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Förderung des QZ „Gleichstellung von Männern und Frauen“:

Geschlechtergerechte Ansprache bei Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsmaßnahmen

Gleichstellungsbeauftragte/r:

Die Verantwortlichen in Gleichstellungsfragen wurden in die Erstellung des OPs mit einbezogen. Ein/e Vertreter/in des Landesfrauenbeirates ist stets aktives Mitglied im BGA.

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Bereits im Rahmen der Antragsprüfung finden die Querschnittsziele (QZ) bei der Auswahl der Fördervorhaben Berücksichtigung, in dem die potenziellen Projektträger obligatorisch einen Erhebungsbogen zu den Querschnittszielen ausfüllen müssen, in dem sie die Wirkungen des Vorhabens in Bezug auf die QZ einschätzen. Hiervon ausgehend findet eine Bewertung durch die jeweils zuständige, bewilligende Stelle statt.

Im Rahmen der Halbzeitevaluierung des OP wurden die Beiträge auf die QZ durch Auswertung der Erhebungsbogen näher untersucht. Dabei zeigt sich, dass über 80% aller Vorhaben Beiträge zum QZ „**Nachhaltige Entwicklung**“ leisten. Lediglich knapp 20% aller Vorhaben werden mit Hinblick auf das QZ als „neutral“ bewertet.

In allen Prioritätsachsen leisten bestimmte Förderbereiche mit ihren Vorhaben besonders häufig Beiträge zur Nachhaltigkeit. In der PA 1 haben Vorhaben in der Maßnahme „Einzelbetriebliches Innovations- und Technologieförderprogramm (InnoTop)“ häufig entsprechende Bezüge (z.B. durch entsprechende FuE-Aktivitäten, wie die Entwicklung einer ressourceneffizienteren Fertigungstechnologie). Auch der Förderbereich „Auf- und Ausbau von technologieorientierten Netzwerk- und Clusterstrukturen“ leistet durch die Förderung von Netzwerken mit Nachhaltigkeitsbezug Beiträge zu verschiedenen Wirkdimensionen des QZ bzw. zum QZ insgesamt. So ist das Ziel des EFRE-geförderten Clusters „StoREgio“ sowohl neue technische (Systemlösungen), wie auch prozessuale Lösungen (Einsatzkonzepte, Geschäftsmodelle) für stationäre Energiespeichersysteme zu entwickeln. In der PA 2 leisten eine Vielzahl von Vorhaben des „Regionalen Landesförderprogramms“ (meist mittlere) Beiträge zum Bereich Klimaschutz oder auch Ressourceneffizienz und damit zum QZ (z.B. durch Investitionen in moderne, effizientere Anlagen). Vereinzelt hohe Beiträge zu mehreren Kriterien des QZ leisten auch Vorhaben der Maßnahme zur „Förderung gewerblicher touristischer Unternehmen“ (z.B. Erweiterungsbau als Niedrigenergiehaus, PREMOSYS GmbH). In der PA 3 leisten mit 95% fast alle Vorhaben „hohe“ (27%) oder „mittlere“ (68%) Beiträge zum Wirkkriterium Klimaschutz. Mit 78% und 73% leisten zudem die Mehrheit der Vorhaben „mittlere“ oder sogar „hohe“ Beiträge zu den Wirkkriterien „Verbesserung der Ressourceneffizienz“ sowie „Umweltschutz“. „Hohe“ Beiträge werden dabei besonders häufig und in besonders vielen Kriterien des QZ durch „Modell-, Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur CO2- und

Ressourceneinsparung in Unternehmen und Kommunen“, wie auch durch Vorhaben zur „Verbesserung von Informationsangeboten in Unternehmen und Kommunen“ geleistet.

Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Förderung des QZ „Nachhaltige Entwicklung“:

Einbindung Fachreferat "Nachhaltigkeit" im MWVLW bei Fragen zur Nachhaltigen Entwicklung:

Die Expert/innen des Fachreferates sollen insbesondere bei Änderungen an Verwaltungsvorschriften (VV IWB-EFRE) einbezogen werden. Die Expert/innen sind zudem Mitglieder des BGA.

Berücksichtigung der Kriterien der ökologischen und sozial nachhaltigen Beschaffung bei der Vergabe öffentlicher Aufträge:

Alle Stellen, die entsprechende Vergaben durchführen, sind im Rahmen des Vergaberechts und der Vergaberegulungen des Landes an die „weiter gehenden Pflichten, insbesondere zur ökologischen und sozial nachhaltigen Beschaffung“ gebunden.

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
PA 3	22.498.166,04	48,38%
Insgesamt	22.498.166,04	12,09%

In der Planung des Operationellen Programms für den EFRE 2014-2020 hat Rheinland-Pfalz vorgesehen, mit 40.409.609,77 € insgesamt 21,72 % seiner EFRE-Mittel klimaschutzwirksam einzusetzen. Mit 39.409.609,77 € sollten 97,5% dieser EFRE-Mittel über Maßnahmen in der Prioritätsachse 3 entsprechend verausgabt werden, der verbleibende Mittelanteil von 1 Mio. € in Vorhaben der Prioritätsachse 2.

Die bisher klimawirksam eingesetzten EFRE-Mittel stammen vollständig aus der Prioritätsachse 3 und bestätigen somit den klaren Fokus während der Programmierung auch in der bisherigen Umsetzung. Mit 22.455.329,98 € wurden bisher gut 48% der für die Prioritätsachse 3 eingeplanten EFRE-Mittel klimawirksam eingesetzt. Dies entspricht zur Halbzeit der Förderperiode mit Blick auf das OP insgesamt einer Quote von bisher gut 12% aller EFRE-Mittel. Maßgebliche Beiträge leisten bisher insbesondere die geförderten Modell-, Pilot und Demonstrationsvorhaben, wie auch die Vorhaben zur Förderung umweltfreundlicher Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU. In den Maßnahmenbereichen sind sowohl der erreichte Umsetzungsstand, wie auch der Ausblick auf die weitere Förderperiode positiv. Im Förderbereich “Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen” liegt die Umsetzung hinter der ursprünglichen Planung zurück, eine Umsetzungsperspektive wird jedoch auch in diesem Förderbereich gesehen. Die Umsetzung der in der Prioritätsachse 2 vorgesehenen klimawirksamen EFRE-Mittel wird bis zum Abschluss der Förderperiode ebenfalls erwartet.

Insofern ist, ausgehend von dem bisher bereits erreichten guten Umsetzungsstand auch im weiteren Verlauf der Förderperiode von einer beständigen Zunahme der klimawirksam eingesetzten EFRE-Mittel im OP auszugehen. Die Erreichung der zum Zeitpunkt der Programmierung erwarteten Klimaquote im EFRE-Programm des Landes Rheinland-Pfalz wird somit als wahrscheinlich bewertet.

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

Die hohe Bedeutung des BGA wird daran deutlich, dass das Gremium an der Erstellung, Umsetzung und Evaluation des rheinland-pfälzischen EFRE-Programms intensiv fachlich beteiligt war und ist. Über die geplanten Änderungen am Programm wurde der BGA ab den ersten Überlegungen einbezogen. Die durch die Mitglieder des BGA im Rahmen der regelmäßigen Sitzungen oder im Rahmen von Umlaufverfahren vorgetragenen Vorschläge und Empfehlungen wurden und werden aufgegriffen, diskutiert und wo möglich umgesetzt. Der BGA wird aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen, so dass eine kontinuierliche und kooperative Beteiligung der Mitglieder des BGA stattfindet.

Die Zusammenarbeit mit dem BGA ist für die Umsetzung des OPs ein zentrales Element, das im Besonderen dazu beiträgt, die verschiedenen Interessen zusammenzubringen und Entwicklungen aktiv zu begleiten. Über die Möglichkeiten die sich aus den VO-Entwürfen für die kommende Förderperiode ergeben, wurde der BGA bereits informiert. Er wird in die zukünftigen Planungen aktiv einbezogen.

Im Laufe der aktuellen Förderperiode wurden bis zum 31.12.2018 neun Sitzungen des BGA sowie fünf Umlaufverfahren durchgeführt. Es hat sich entgegen der ursprünglichen Planungen, etabliert zu Beginn der Förderperiode zwei Sitzungen des BGA im Jahr durchzuführen.

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen

Die Grundlage für die Durchführung von Bewertungen während des Programmplanungszeitraumes 2014-2020 bildet der Bewertungsplan, der vom BGA am 21.10.2015 geprüft und genehmigt wurde.

Im Rahmen der Durchführung des EFRE-OP RLP wurden drei Evaluierungen geplant:

- Halbzeitbewertung des OP RLP,
- Einzelwertung zur Barrierefreiheit im Tourismus (PA 2),
- Einzelbewertung zum CO2-Programm (PA 3).

Die Umsetzung der Einzelbewertung „Evaluation der EFRE-Fördermaßnahmen barrierefreier Tourismus“ startete im zweiten Halbjahr 2016. Im Sommer 2017 wurde der Zwischenbericht vorgelegt. Der Abschlussbericht soll im zweiten Halbjahr 2020 vorgelegt werden.

Die Bewertungsstudie für das Förderprogramm zur „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen“ konnte zu Beginn des Jahres 2019 abgeschlossen werden. Weitere Ausführungen finden sich im Kapitel „4. Synthese der Bewertungen“ dieses Durchführungsberichts.

Die Halbzeitbewertung für das OP wurde Anfang 2019 begonnen. Der Entwurf des Zwischenberichts liegt vor (siehe ebenfalls unter „4. Synthese der Bewertungen“).

Der Bewertungsplan wird folglich wie durch den BGA genehmigt umgesetzt.

Status	Name	Fonds	Jahr der Fertigstellung der Bewertung	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen (bei ausgeführt)	Follow-up (bei ausgeführt)
Ausgeführt	Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen (ERGU)	EFRE	2019	Gemischt	04	<p>Evaluation des Förderprogramms zur „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen" (ERGU)</p> <p>Abschlussbericht</p>	<p>Das Ziel des ERGU-Förderprogramms, Treibhausgasemissionen, den Energie- und Materialverbrauch sowie das Abfallaufkommen von Unternehmen wirksam zu verringern und so die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Rheinland-Pfalz nachhaltig zu sichern, wird erreicht. Das Programm trägt zu langfristigen Kosteneinsparungen der Unternehmen, zur Imagesteigerung im Sinne eines „grünen Wirtschaftens“ und zu Fortschritten bei den Unternehmen in Bezug auf Wissen und effiziente Technologien bei. Zudem berichten die Unternehmen von verschiedenen Nebeneffekten der geförderten Maßnahme(-n) wie z. B. verbesserte Arbeitsbedingungen. All dies kann zu einem Wettbewerbsvorteil der Unternehmen führen. Zusätzlich kann das Förderprogramm einen Beitrag leisten, dass Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten werden können.</p> <p>Im Vergleich mit anderen Förderprogrammen und vor dem Hintergrund der kurzen Laufzeit und regional begrenzten Reichweite konnten, durch das-Förderprogramm überdurchschnittlich hohe geplante CO2-Einsparungen pro Unternehmen, auch im Verhältnis zu den bewilligten Fördermitteln, erzielt werden. Insgesamt wird das ERGU-Förderprogramm sehr gut bewertet.</p>	

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

Grundlage der Informations- und Kommunikationsarbeit ist die Kommunikationsstrategie (KS), deren Ziel es ist die Rolle sowie die Errungenschaften der Kohäsionspolitik der breiten Öffentlichkeit als auch potenziellen bzw. tatsächlich Begünstigten bekannt zu machen. Über bestehende Fördermöglichkeiten der EU bzw. über bereits geförderte Vorhaben soll informiert werden. Die KS wurde im Jahr 2015 erstellt und vom BGA am 15.04.2015 genehmigt. Letztmals geändert wurde die KS im April 2018 (redaktionelle Änderungen, Wechsel der Kommunikationsbeauftragten). Der BGA wird regelmäßig über die geplanten und bereits durchgeführten Maßnahmen zur Information und Kommunikation unterrichtet.

Pro Jahr nimmt die Verwaltungsbehörde an zwei bis drei ausgewählten Fachveranstaltungen teil. (z.B. SUCCESS, IGNITION, Tourismstag) oder organisiert diese auch selbst (z.B. EFRE-Talk). Zusätzlich werden auf weiteren drei bis fünf Veranstaltungen pro Jahr EFRE-unterstützte Vorhaben vorgestellt. Regelmäßig werden, Förderbescheide öffentlichkeitswirksam an Zuwendungsempfänger übergeben. Auf allen Veranstaltungen werden EU-/EFRE-Informationsflyer, Werbemittel, und in vielen Fällen auch EFRE-Broschüren der Verwaltungsbehörde aber auch der EU-Kommission verteilt. In eigenen Pressemitteilungen und Berichten auf den eigenen Webseiten informiert die Landesregierung regelmäßig über den Einsatz von EFRE-Mitteln in Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus wurde für den EFRE eine eigene Homepage (www.efre.rlp.de) eingerichtet auf der die Verwaltungsbehörde über Ziele, Aufgaben und Ergebnisse der EFRE-Förderung in Rheinland-Pfalz informiert. Auch die Landesförderbank, die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) informiert auf Ihrer Homepage über die EFRE-Förderprogramme, die hier verwaltet werden. Außerdem nimmt die ISB regelmäßig an Fachmessen und Veranstaltungen teil und leistet damit auch für das EFRE-Programm wertvolle Kommunikationsarbeit.

Beispiele für in jüngster Vergangenheit durchgeführte Maßnahmen im Rahmen der Informations- und Kommunikationsstrategie der EFRE-Verwaltungsbehörde:

- Durchführung einer Informationsveranstaltung („EFRE-Talk“) im Landesmuseum Mainz:

Knapp 140 Teilnehmer informierten sich über die Fördermöglichkeiten und -ergebnisse des rheinland-pfälzischen EFRE-Programms. In Talks mit Projektträgern und Programmakteuren erfuhren die Gäste, was der Fonds für Rheinland-Pfalz zu bieten hat und welche Projekte gefördert werden. Während und nach der Veranstaltung standen die Fachreferate der beteiligten Ministerien (Wirtschaft, Wissenschaft und Umwelt), die ISB sowie die EFRE-Verwaltungsbehörde für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Über die Veranstaltung wurde in den regionalen Medien berichtet, unter anderem gab es einen Nachrichtenbeitrag im SWR Fernsehen (<https://swrmediathek.de/player.htm?show=2e7b9420-e35b-11e8-9a07-005056a12b4c>).

- Artikel im Magazin „Panorama“ der EU-Kommission, GD Regio:

Im Jahr 2018 konnten zwei Artikel mit Schwerpunkt auf dem rheinland-pfälzischen EFRE-Programm publiziert werden. Unter anderem wurden erfolgreich durchgeführte Projekte vorgestellt und in einem gemeinsamen Interview mit der Ministerpräsidentin und dem Wirtschaftsminister die Bedeutung des Programms für das Land herausgestellt.

- Teilnahme an Fachveranstaltungen (IGINTION, Tourismustag), um über den EFRE zu informieren.
- Überarbeitung des EFRE-Informationsflyers:

Um in ansprechender und verständlicher Form über die EFRE-Förderung zu informieren wurde der Informationsflyer überarbeitet.

Bewertung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen in den Jahren 2014-2018:

Medienberichte stellen die wichtigste Informationsquelle dar, um die Kohäsionspolitik in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Im Medienmonitoring der EFRE-VB sind seit 2014 und bis zum aktuellen Stand im Jahr 2019 insgesamt 141 Medienberichte über den EFRE-RP dokumentiert. Die Betrachtung zeigt, dass die mediale Berichterstattung ab dem Jahr 2016, zeitgleich mit dem tatsächlichen Umsetzungsstart des EFRE-Programms, Fahrt aufgenommen hat. Nach 28 Medienberichten im Jahr 2016 ist die Zahl in der Folge weiter gestiegen (50 Berichte im Jahr 2017 und 42 Berichte im Jahr 2018). Zusätzlich zu anderen Auslösern medialer Berichterstattung werden die Meldungen und Berichterstattung der Landesregierung häufig, und von einem breiten Spektrum an Medien mit sehr unterschiedlichen räumlich-thematischen Zielbereichen aufgegriffen:

- • Lokale/regionale Medien (z.B. Rheinzeitung, Eifelzeitung, Pfalz-Express, AZ Mainz)
- Überregionale/bundesweite Medien (z.B. SWR, FAZ, Handelsblatt, Focus)
- Branchenspezifische Medien (z.B. IHK-Journal, Tourismusnetzwerk RPT, BundesWirtschaftsPortal, Prozesstechnik-Online, Energieagentur)

Mit knapp 60% tragen lokale/regionale Medien den größten Teil zur Medienberichterstattung über den EFRE bei. Über eine große Zahl unterschiedlicher Medien werden in der Summe die verschiedenen Regionen im Bundesland erreicht. 11% der Berichte erscheinen zudem in überregionalen/bundesweiten Medien und erreichen somit eine landes- und bundesweite Öffentlichkeit. Insgesamt 30% der Berichte erscheinen wiederum in branchenspezifischen Medien, die besonders gut geeignet sind, um (potenzielle) Zuwendungsempfänger zu erreichen. Inhaltlich informiert der Großteil der Medienberichte über einzelne EFRE-unterstützte Förderprogramme (z.B. Tourismus, Energieeffizienz, investive betriebliche Maßnahmen oder auch FuEuI), und insbesondere auf der lokalen Ebene über neu bewilligte- wie auch in der Umsetzung bereits fortgeschrittene Vorhaben.

Die Förderangebote des EFRE RLP sind nach Auskünften der umsetzungsverantwortlichen Fachressorts bei den (potenziell) Begünstigten hinreichend bekannt. Für das zentrale

Informationsinstrument der Verwaltungsbehörde, die EFRE-Homepage, zeigen die seit Okt. 2015 verfügbaren Nutzungsstatistiken (PIWIK-Tool) zudem eine im Zeitablauf weitgehend konstante Nutzung im Umfang von 600-800 Webseitenbesuchen pro Monat. Seit 10/2018 und bis zum Ende des Beobachtungszeitraums (01/2019) ist die Nutzung auf etwa 1.000 Besuche/Monat angestiegen, pro Besuch blieb die Anzahl an Aktionen (Seitenansichten, Downloads, Nutzung ausgehender Verweise) mit durchschnittlich etwa 5,5 hinweg wiederum weitgehend konstant. Weitere Nutzungsstatistiken, wie eine im Beobachtungszeitraum zunehmende Verweildauer (von 3,5 Minuten auf knapp 5 Minuten), eine sinkende Absprungrate (45% auf unter 40%) und eine Zunahme der Downloads pro Besuch (von 0,6 auf etwa 1) deuten darauf hin, dass die Webseite im Verlauf der Förderperiode gezielter genutzt wird, die bereitgestellten Informationen zunehmend intensiver ausgewertet werden und häufiger relevante Dokumente (z.B. zur Information/Antragstellung) gefunden werden.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass die bisher umgesetzten Kommunikationsmaßnahmen der Verwaltungsbehörde die (Fach-)Öffentlichkeit im Land erreichen und damit einen erkennbaren Beitrag zur Bekanntheit des EFRE in Rheinland-Pfalz leisten.

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms

In RLP werden hier keine Maßnahmen durchgeführt.

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

Erhöhung der Transparenz für Begünstigte und Sicherstellung, dass kein unangemessener Verwaltungsaufwand in Bezug zur Förderhöhe besteht, wurde durch vereinheitlichte Verwaltungsvorschriften und Fördergrundsätze erreicht. Eindeutige Regeln in den VVs wer, was, wie gefördert werden kann bedeuten für ZGS Vereinfachung bei den Bewilligungsverfahren und Gleichbehandlung und Verlässlichkeit für die Zuwendungsempfänger. Zudem wurde zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands eine Mindestförderhöhe von 20.000 € festgelegt.

Die Zahl der zgS wurde im Vergleich zur vorhergehenden Förderperiode reduziert. Die Einführung von Standardeinheitskosten für Personalkosten sowie Pauschalsätze für Gemeinkosten vereinfacht die Abrechnung und trägt somit ebenso zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands und zur Vermeidung von Fehlern bei. Teilweise wurde von den ZGS die komplette systemtechnische Antragsbearbeitung auf die Förderbank ISB übertragen (vorher erst ab Mittelabruf)

Durchgeführte Schulungen der Mitarbeiter der zgS, insbesondere in den Bereichen Zuwendungs- und Vergaberecht sowie Beihilfe tragen dazu bei, Fehler im Rahmen der Bewilligung zu vermeiden und eine bessere Beratung der Zuwendungsempfänger zu ermöglichen. Die zu Beginn der Förderperiode durchgeführten Schulungen wurden in 2018 erneut angeboten aufgrund einiger personeller Wechsel in den ZGS sowie zur Auffrischung der Fachkenntnisse.

Auf der EFRE-Homepage (www.efre.rlp.de) werden den für die (potenziell) Begünstigten die wesentlichen Informationen gebündelt und konkret die Ansprechpartner benannt. In 2018 wurde außerdem der EFRE-Information flyer überarbeitet. Im Rahmen der Kommunikationsarbeit wurde zudem in 2018 die Veranstaltung "EFRE-Talk" von der VB organisiert um über die vielfältigen Fördermöglichkeiten und Ergebnisse des EFRE RLP zu informieren.

Der Informationsaustausch zwischen der EFRE-VB und den zgS ist durch die Nutzung eines internen Bereichs auf der EFRE-Homepage ebenso sichergestellt, wie zwischen der EFRE-VB und dem BGA. Zudem gibt es eine weitere, interne Plattform, um den Informationsaustausch zwischen der EFRE-VB, der Bescheinigungsbehörde und der EU-Prüfbehörde zu gewährleisten.

Regelmäßige Gespräche zwischen VB und ZGS dienen dem Informationsaustausch. Außerdem werden in der Programmdurchführung aufgetretene Probleme besprochen und einzelne Themenbereiche des VKS nach Bedarf näher thematisiert. Dies dient u.a. der Vereinheitlichung der Verwaltungspraxis und dem

frühzeitigen Erkennen und Beheben von Problemen und Fehlern. Gespräche mit den anderen für RLP relevanten ESI-Fonds, dem ELER und dem ESF finden ebenfalls regelmäßig statt.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

Entfällt für das OP Rheinland-Pfalz.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘"), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘") und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

Entfällt für das OP Rheinland-Pfalz.

- EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
- EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR)
- EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
- EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

Entfällt für das OP Rheinland-Pfalz.

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

Entfällt für das OP Rheinland-Pfalz.

**TEIL C – IM JAHR 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND IM
ABSCHLIESSENDE DURCHFÜHRUNGSBERICHT (Artikel 50 Absatz 5 der Verordnung (EU)
Nr. 1303/2013)**

**15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES
PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU)
NR. 1303/2013)**

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

Zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum werden in den einzelnen inhaltlichen Prioritätsachsen des OP EFRE Rheinland-Pfalz 2014-2020 unterschiedliche Beiträge generiert, die im Folgenden jeweils beschrieben werden:

Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation

Mit der Prioritätsachse 1 des OP EFRE stärkt Rheinland-Pfalz seine Forschungsinfrastruktur und die Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen. Im Sinne der Förderstrategie werden dezidiert Potenziale und Schwächen im FuEuI-Bereich adressiert. Die Vernetzung von Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor kann neue Synergien im Bereich der anwendungsorientierten Forschung schaffen. Die Unterstützung privater Investitionen in Forschung und Entwicklung fördert den Aufbau unternehmerischer FuE-Kapazitäten und die Umsetzung konkreter Forschungsvorhaben. Die verschiedenen Maßnahmen dieser Prioritätsachse verbessern forschungsinfrastrukturelle Bedingungen, wirken sich positiv auf das Innovationsklima in Rheinland-Pfalz aus und befördern so das intelligente Wirtschaftswachstum und das Erreichen des nationalen 3%-FuE-Ziels im Sinne der Europa-2020-Strategie.

Insgesamt wurden bis zum Stichtag 31.12.2018 in der Prioritätsachse 1 über **82 Mio. Euro an zuschussfähigen Ausgaben** zur Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation bewilligt und damit ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung des EU 2020 Ziels „Intelligentes Wachstum“ geleistet.

Das OP EFRE Rheinland-Pfalz leistet **wichtige und messbare Beiträge zur Erreichung der quantifizierten Ziele der Ergebnisindikatoren**. Aufgrund der finanziellen Größenordnung des Programms ist aber davon auszugehen, dass externe Entwicklungen einen wesentlich größeren Einfluss auf die Entwicklung der Kennziffern ausüben.

Durch den EFRE geförderte Projekte haben in Rheinland-Pfalz bisher dazu beigetragen, dass in öffentlichen Forschungseinrichtungen neun neue Stellen geschaffen wurden und 99 Wissenschaftler/innen von einer verbesserten Forschungsinfrastruktur profitieren werden. Statistische Daten liegen allerdings derzeit erst für das Jahr 2016 vor. Beim Ergebnisindikator „**FuE-Personal im öffentlichen Sektor**“ konnte zum Stand vom 31.12.2016 landesweit eine Erhöhung um 1.133 Vollzeitäquivalente im Vergleich zum Basisjahr 2011 gemessen werden.

Beim Ergebnisindikator „**FuE-Ausgabenintensität im Unternehmenssektor**“ strebt Rheinland-Pfalz eine Steigerung an. Bis zum 31.12.2018 wurde bei 300 Unternehmen durch Förderung die Innovationskraft erhöht. Konkret erhielten zum Beispiel über das Förderprogramm InnoTop 28 Unternehmen Zuschüsse für die risikoreiche Entwicklung von neuen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen, welche mittelfristig wirtschaftlich verwertet werden können. Die öffentliche Unterstützung wurde von privaten Investitionen in Höhe von rund 9,5 Mio. begleitet. Nach den aktuellsten Daten aus dem Jahr 2015 liegt der Anteil der FuE-Ausgaben des Unternehmenssektors am BIP um 0,38 Prozentpunkte höher als im Basisjahr 2011.

Beim Ergebnisindikator „**Gründungen im High-Tech-Sektor je 10.000 Erwerbsfähige**“ konnte auf Landesebene die angestrebte Stabilisierung noch nicht erreicht werden. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bietet das OP EFRE nichtsdestotrotz wichtige Maßnahmen an, welche eine mittel- bis langfristige Stabilisierung anstoßen und auch Gründungen im High-Tech Bereich direkt unterstützen. Mit dem Innovationsfonds II stellt Rheinland-Pfalz jungen Technologieunternehmen Beteiligungskapital zur Verfügung. Diese Stärkung der Eigenkapitalbasis in der Startphase beeinflusst die Innovationskraft und Wachstumschancen der Unternehmen maßgeblich. Bislang wurden 46 Unternehmen, darunter 32 neue Unternehmen, durch den Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II unterstützt.

Die Maßnahmen des EFRE-OP im Bereich FuE und Innovation bieten somit einen abgestimmten Instrumentenmix, um direkt wichtige **Beiträge zur Erreichung der definierten Ziele** zu leisten und mittel- bis langfristig die **Bedingungen für ein intelligentes Wachstum** in Rheinland-Pfalz zu verbessern.

Prioritätsachse 2: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU

Mit dem OP EFRE wird die Wettbewerbsfähigkeit der rheinland-pfälzischen KMU in den strukturschwächeren Landesteilen gefördert. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen ermöglicht KMU, sich verstärkt am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte zu beteiligen. Eine besondere Förderung erfährt zudem der Tourismussektor. Die Einbindung von KMU in Modernisierungs- und Wachstumsprozesse regt intelligentes Wachstum an. Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte spielen auf Maßnahmenebene eine wichtige Rolle, womit die Prioritätsachse 2 ebenfalls den Dimensionen des nachhaltigen und integrativen Wachstums Rechnung trägt.

Unter Prioritätsachse 2 wurden bis zum 31.12.2018 insgesamt zuschussfähige Ausgaben in Höhe von über **147 Millionen Euro zur „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“** bewilligt, welche sich positiv auf die Wachstumsdimensionen der Europa-2020-Strategie auswirken.

Über den EFRE wurde bis zum 31.12.2018 ein Förderbetrag von 22 Mio. Euro bewilligt. Die Gesamtinvestitionen in den Unternehmen, die Zuschüsse erhalten, liegen bei über 162 Mio. Euro. Sie dienen beispielsweise zur Erweiterung von Betriebsstätten. In diesen KMU wurden bisher 493 neue Dauerarbeitsplätze geschaffen. Der EFRE trägt folglich direkt zum Beschäftigungsziel der Europa-2020-Strategie bei. Der Ergebnisindikator „**Zahl der Arbeitsplätze in Unternehmen in strukturschwächeren Regionen**“ zeigt auf, dass in Rheinland-Pfalz bis 2016 im Vergleich zum Basisjahr 2011 über 30.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden konnten.

Bei der speziell geförderten Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU der Tourismuswirtschaft konnte der Ergebnisindikator „**Zahl der Übernachtungen**“ im Jahr 2018 im Vergleich zum Basisjahr 2013 um über eine Millionen Übernachtungen gesteigert werden. Das OP EFRE setzt sich speziell für den **Aspekt des barrierefreien Tourismus** ein. In zehn ausgewiesenen Modellregionen wird diesbezüglich in Marketing, Infrastruktur und in Betriebe der Tourismuswirtschaft investiert. Für 16 Betriebe wurde bis Ende 2018 die Umgestaltung zu einem barrierefreien Betrieben bewilligt. Die europäische Leitidee eines integrativen Wachstums wird mit der Förderung des Wirtschaftswachstums durch Barrierefreiheit wortwörtlich erfüllt.

Aufgrund der Auswahl der geförderten Vorhaben nach innovationsfördernden, ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien leistet die Prioritätsachse 2 einen **wichtigen Beitrag zu den drei**

Wachstumsdimensionen der Europa-2020-Strategie.

Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft

Mit dem EFRE-OP unterstützt Rheinland-Pfalz Unternehmen dabei, ihren Ressourcen- und Energieverbrauch durch Investitionen zu optimieren. In Kommunen soll die Verringerung von CO₂-Emissionen, vor allem im öffentlichen Gebäudebestand und bei den kommunalen Infrastrukturen, durch die Umsetzung von integrierten Strategien vorangebracht werden. Innovative klima- und ressourcenschonende Technologien und Produkte sollen praxisbezogen weiterentwickelt werden durch Unterstützung von Modell- und Demonstrationsprojekten. Mit den entsprechenden Maßnahmen, die das Klima entlasten und zugleich das Wirtschaftswachstum anregen, leistet die Prioritätsachse 3 einen **wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Wachstum im Sinne der Europa-2020-Strategie und beeinflusst auch das nationale Klimaziel positiv.**

Bis zum 31.12.2018 wurden im Rahmen des OP EFRE zuschussfähige Ausgaben in Höhe von über **109 Mio. Euro** zur „Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft“ bewilligt.

An den Zielen zur Reduktion des CO₂-Austoßes wird in Rheinland-Pfalz kontinuierlich gearbeitet. Bei zwei der vier Ergebnisindikatoren, die allesamt auf eine Reduktion der CO₂-Emissionen abzielen, lässt sich eine positive Tendenz erkennen. Bis Ende 2018 wurden im Rahmen des OP EFRE, verteilt auf verschiedene Maßnahmen, Vorhaben bewilligt, die zu jährlichen CO₂-Einsparungen in Höhe von knapp **60.000 Tonnen CO₂** führen werden. **428 Unternehmen und 160 Kommunen** griffen auf nichtfinanzielle Unterstützungsangebote und Beratungen zurück. Sie profitieren einerseits wirtschaftlich und können andererseits als Vorbild bzw. als Multiplikatoren im Dienste des Klimas wirken.

Insgesamt hat das OP EFRE Rheinland-Pfalz auf Landesebene **vielfältige und relevante Beiträge zu den nationalen Zielen der Europa-2020-Strategie** im Bereich der Beschäftigungsquoten, der FuE-Investitionsquote und dem Ziel der CO₂-Reduktion geleistet. Im Rahmen der Möglichkeiten, welche die verfügbaren EFRE-Mittel bieten, erweisen sich die Beiträge des OP EFRE in Rheinland-Pfalz als wichtiger Baustein auf dem Weg zu einem nachhaltigen, intelligenten und integrativen Wachstum.

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

Die im Leistungsrahmen für die Prioritätsachsen 1 und 2 festgelegten Etappenziele werden voll erfüllt.

In der Prioritätsachse 3 wird das Etappenziel des Outputindikators ebenfalls erreicht.

Mit Blick auf das finanzielle Etappenziel für das Jahr 2018 sind in der Prioritätsachse 44,7 Mio. Euro zuschussfähige Ausgaben abschließend geprüft und im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt. Mit einem Zielerreichungsgrad von 92% liegen die finanziellen Beiträge zum Leistungsrahmen zwar leicht unter dem erwarteten Wert, das Etappenziel ist gemäß Art. 6.2 der DVO (EU) Nr. 215/2014 dennoch erreicht. In der Gesamtbetrachtung aller Maßnahmen ist davon auszugehen, dass auch die finanziellen Ziele der Prioritätsachse 3 für 2023 vollständig erreicht werden.

DOKUMENTE

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Bürgerinfo 2018 des EFRE Rheinland-Pfalz	Bürgerinfo	24.06.2019			Bürgerinfor zum Durchführungsbericht 2018		

LETZTE VALIDIERUNGSERGEBNISSE

Schwere	Code	Nachricht
Info		Version des Durchführungsberichts wurde validiert.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 115,38 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO01, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 122,20 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 3, Investitionspriorität: 4b, Indikator: CO34, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 134,73 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 2, Investitionspriorität: 3d, Indikator: CO08, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 134,78 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO05, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 150,00 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 4, Investitionspriorität: -, Indikator: P14, Regionenkategorie: , Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 154,94 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 3, Investitionspriorität: 4b, Indikator: CO34, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 168,75 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1a, Indikator: CO25, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 170,77 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO04, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 176,24 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 3, Investitionspriorität: 4b, Indikator: CO01, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 200,00 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 3, Investitionspriorität: 4e, Indikator: P08, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 200,00 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 3, Investitionspriorität: 4e, Indikator: P08, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 206,25 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1a, Indikator: CO25, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 293,15 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 3, Investitionspriorität: 4f, Indikator: P09, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.52	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 535,00 % der Sollvorgabe insgesamt für "S", Prioritätsachse: PA 3, Investitionspriorität: 4b, Indikator: CO04, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 104,23 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO01, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 104,35 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO05, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 150,00 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: PA 4, Investitionspriorität: -, Indikator: P14, Regionenkategorie: , Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 156,15 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO04, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 165,22 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO05, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 170,21 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: PA 3, Investitionspriorität: 4b, Indikator: CO01, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 197,87 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO07, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.

Schwere	Code	Nachricht
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 423,97 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO07, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.53	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert 535,00 % der Sollvorgabe insgesamt für "F", Prioritätsachse: PA 3, Investitionspriorität: 4b, Indikator: CO04, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.54	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert für "F" (durchgeführt) 165,22 % der des eingegebenen jährlichen Gesamtwerts für "S" (Vorausschätzung basierend auf Auswahl), Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO05, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.
Achtung	2.54	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert für "F" (durchgeführt) 197,87 % der des eingegebenen jährlichen Gesamtwerts für "S" (Vorausschätzung basierend auf Auswahl), Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO07, Regionenkategorie: M, Jahr: 2017. Bitte überprüfen.
Achtung	2.54	In Tabelle 3A beträgt der eingegebenen jährliche Gesamtwert für "F" (durchgeführt) 423,97 % der des eingegebenen jährlichen Gesamtwerts für "S" (Vorausschätzung basierend auf Auswahl), Prioritätsachse: PA 1, Investitionspriorität: 1b, Indikator: CO07, Regionenkategorie: M, Jahr: 2018. Bitte überprüfen.